

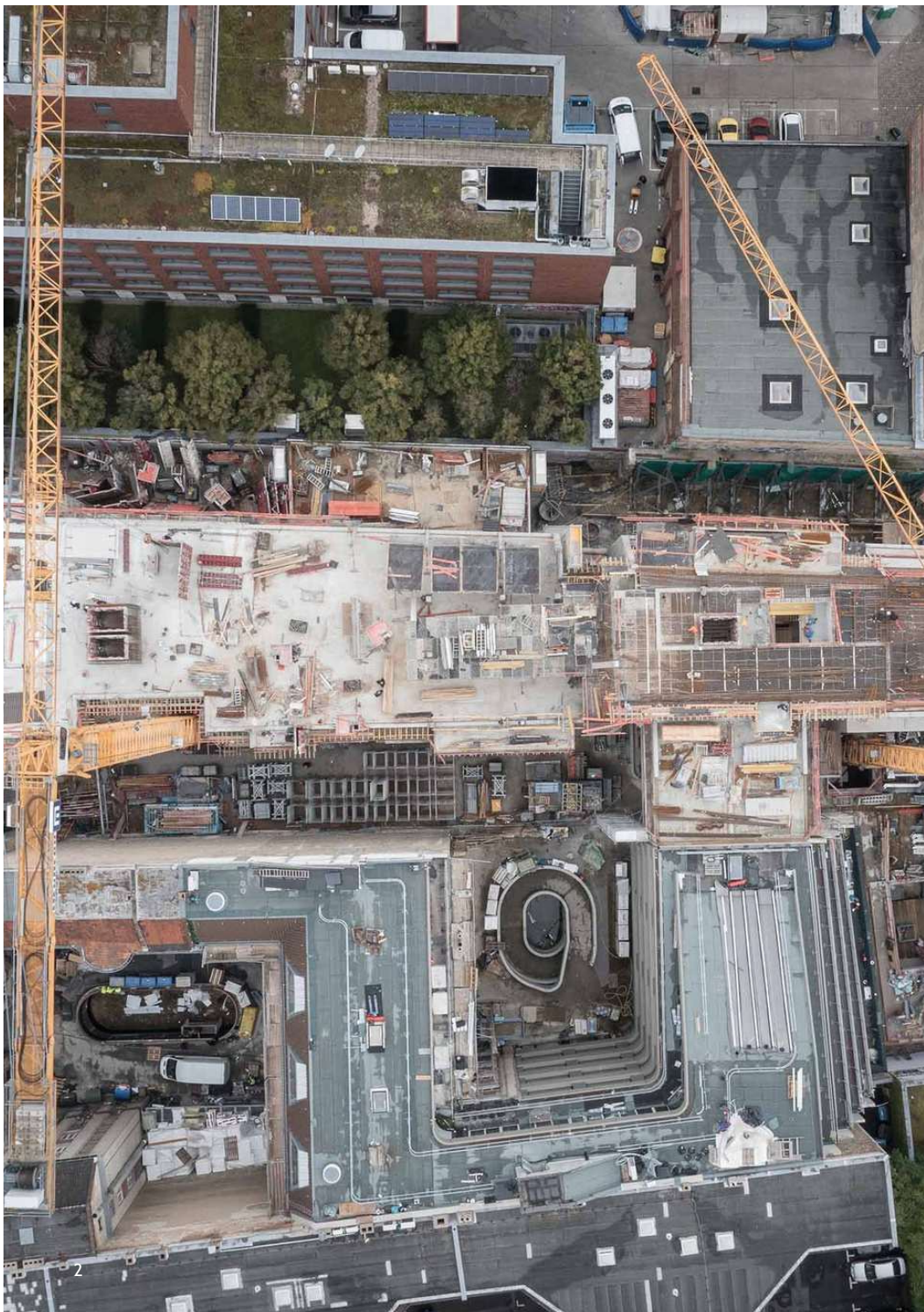
GEMEINSAM
ZUKUNFT
BAUEN

NACHHALTIGKEITS-
BERICHT



2024

HEGEMANN ■ REINERS
GRUPPE



INHALTSVERZEICHNIS

01	Vorwort	06
	Allgemeine Angaben	09
	Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts	10
	Geschäftsmodell der HEGEMANN-REINERS GRUPPE	18
	Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE	22
02	Umwelt	37
	Klimawandel & Energie	38
	Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung	45
	Biologische Vielfalt & Ökosysteme	46
	Wasserressourcen	48
	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	51
03	Soziales	57
	Merkmale der eigenen Arbeitskräfte	57
	Gesundheit & Sicherheit	63
	Entlohnung & Tarifverträge	65
	Schulungen & Kompetenzentwicklung	67
	Konzepte & Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte	68
04	Unternehmensführung	71
	Unternehmenskultur	72
	Management der Beziehungen zu Lieferanten & Geschäftspartnern	73
	Prävention von Korruption, Bestechung & Geldwäsche	74
	Über diesen Bericht	75
	Angabepflichten des VSME	76
	Abkürzungsverzeichnis	77

GEMEINSAM ZUKUNFT BAUEN - NACHHALTIG UND BEWUSST

Nachhaltigkeit ist für uns weit mehr als ein gesellschaftlicher Trend:
Sie ist Ausdruck unternehmerischer Verantwortung und integraler
Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.



VORWORT

Der Teamgeist der HEGEMANN-REINERS GRUPPE ist familiär geprägt, auch wenn wir kein Familienunternehmen im klassischen Sinne sind. Unsere Zusammenarbeit ist partnerschaftlich ausgerichtet und verfolgt stets das Ziel, gemeinsam etwas zu schaffen, das größer ist als die Summe der einzelnen Teile.

Mit unserer über 110-jährigen Tradition denken und handeln wir langfristig. Der verantwortungsvolle Umgang mit Umwelt und Klima, der effiziente Einsatz von Ressourcen sowie faire, sichere und attraktive Arbeitsbedingungen stehen im Mittelpunkt unserer unternehmerischen Tätigkeit.

Gleichzeitig verändert sich unser wirtschaftliches Umfeld dynamisch: Auftraggeber, Mitarbeitende, Geschäftspartner und Finanzmärkte erwarten zunehmend transparente und glaubwürdige Antworten auf ökologische und soziale Herausforderungen. Auch regulatorische Anforderungen steigen spürbar. Wir betrachten dies nicht als zusätzliche Belastung, sondern als Chance - denn nachhaltiges Wirtschaften stärkt unsere Zukunftsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft.

Als Vorstand tragen wir die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE. Dazu gehören klare strategische Vorgaben, die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen und die kontinuierliche Überprüfung der Fortschritte. Nachhaltigkeit ist fest in unserer strategischen Ausrichtung verankert und wird als Querschnittsthema über alle Geschäftsbereiche hinweg gedacht und gelebt.

Entscheidend für den Erfolg sind unsere Mitarbeitenden: Ihr Engagement, ihre Qualifikation und ihr Verantwortungsbewusstsein prägen wesentlich die Umsetzung unserer Ziele. Dieser Bericht gibt Einblick in unser Verständnis von Nachhaltigkeit, unsere Fortschritte und die vor uns liegenden Aufgaben. Wir laden Sie ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu gehen - und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

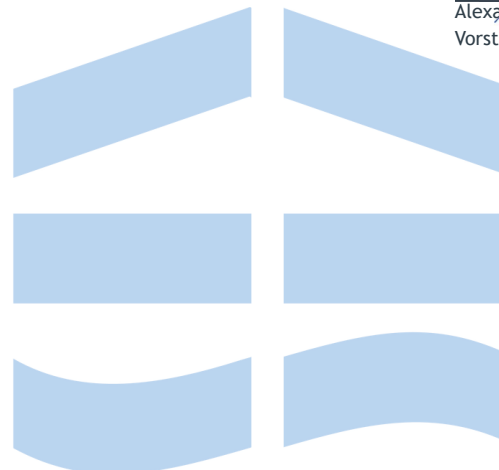
Ihr Vorstand der HEGEMANN-REINERS GRUPPE



Alexander Hamacher, Tim Reiners (v.li.)


Alexander Hamacher
Vorstand Finanzen


Tim Reiners
Vorstandsvorsitzender



GRUNDLAGEN FÜR VERANTWORTUNGS- VOLLES HANDELN

1

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Kapitel „Allgemeine Angaben“ bildet die Grundlage für das Verständnis dieses Nachhaltigkeitsberichts. Es beschreibt den übergeordneten Rahmen der Berichterstattung und erläutert die methodischen, organisatorischen und inhaltlichen Prinzipien, auf denen die Darstellung der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens basiert.

Darüber hinaus bietet das Kapitel einen Überblick über das Geschäftsmodell der HEGEMANN-REINERS GRUPPE sowie über die strategische Verankerung von Nachhaltigkeit in ihren Unternehmensbereichen. Im Fokus steht dabei die Integration ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung in die täglichen Geschäftsprozesse: von der Planung und Ausführung von Bauprojekten und Industriedienstleistungen bis hin zur Zusammenarbeit mit Partnern, Lieferanten und weiteren Stakeholdern.

Ergänzend werden zentrale Initiativen der Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt, die einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsorientierten, verantwortungsvollen und langfristig tragfähigen Unternehmensentwicklung leisten. Sie verdeutlichen, wie Nachhaltigkeit in der HEGEMANN-REINERS GRUPPE konkret umgesetzt und als Bestandteil einer modernen, wettbewerbsfähigen und resilienten Unternehmensführung verstanden wird.

Hinweis zur geschlechtergerechten Sprache:

Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit werden in diesem Dokument teilweise geschlechts-spezifische Begriffe verwendet. Wo möglich, wurde eine geschlechtsneutrale Formulierung angestrebt. Alle Personenbezeichnungen sind grundsätzlich geschlechtsneutral zu verstehen und schließen alle Geschlechter gleichermaßen ein.

1.1 GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS

Vgl. Angabepflicht B1 des VSME

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf Basis des Standards für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen (Voluntary Standard for Small and Medium-sized Enterprises, VSME) erstellt. Dieser Standard wurde im Dezember 2024 von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) veröffentlicht und am 30. Juli 2025 von der EU-Kommission auch großen Unternehmen empfohlen, die künftig nicht mehr unter die Berichtspflicht der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen.

Der VSME stellt einen strukturierten Rahmen für eine standardisierte, vergleichbare und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung bereit, der speziell auf die Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zugeschnitten ist. Ziel ist es, die Informationsbedürfnisse aller relevanten Stakeholder zu den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social & Governance; ESG) angemessen abzudecken und eine nachvollziehbare Darstellung nachhaltiger Unternehmenspraktiken zu gewährleisten.

Die Angabepflichten des VSME gliedern sich in ein Basismodul und ein Zusatzmodul. Beide Module umfassen sowohl allgemeine Angaben als auch spezifische Offenlegungspflichten innerhalb der drei ESG-Dimensionen. Im Rahmen dieses Berichts wurden die Anforderungen beider Module berücksichtigt. Informationen, die zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vorlagen oder nicht erhoben werden konnten, sind entsprechend gekennzeichnet.

Darüber hinaus enthält dieser Bericht ergänzende ESG-bezogene Inhalte, die über die formalen Vorgaben des VSME hinausgehen. Diese zusätzlichen Angaben dienen dazu, die Nachhaltigkeitsleistung der HEGEMANN-REINERS GRUPPE umfassend und praxisnah abzubilden und so den unterschiedlichen Informationsinteressen von Auftraggebern, Mitarbeitenden, Finanzinstituten, Partnerunternehmen und weiteren Stakeholdern gerecht zu werden. Ziel ist ein transparenter, aussagekräftiger und vertrauensbildender Nachhaltigkeitsbericht, der den Beitrag des Unternehmens zu einer nachhaltigen Wertschöpfung klar nachvollziehbar macht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis erstellt und umfasst das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Muttergesellschaft der Gruppe ist die HEGEMANN-REINERS SE, die als Holdinggesellschaft mehrere Tochtergesellschaften umfasst, an denen sie unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte hält oder auf die sie beherrschenden Einfluss ausübt.

Der gesamte Konsolidierungskreis wird im Folgenden als HEGEMANN-REINERS GRUPPE bezeichnet. Er umfasst sämtliche operativen Gesellschaften sowie die zugehörigen Zentral- und Verwaltungseinheiten im In- und Ausland. Nicht-operative Einheiten, die keine unmittelbare Relevanz für die Geschäftstätigkeit oder Nachhaltigkeitsleistung aufweisen, sind in der Berichterstattung nicht enthalten.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE), an denen Unternehmen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE beteiligt sind, wurden weder als verbundene Unternehmen in den Nachhaltigkeitsbericht einbezogen noch als Gemeinschafts- oder assoziierte Unternehmen konsolidiert. In wesentlichen Fällen, beispielsweise falls sie signifikante Beiträge zu Aspekten der Nachhaltigkeit leisten, wurden sie als Teil der Wertschöpfungskette der HEGEMANN-REINERS GRUPPE berücksichtigt.

Die Unternehmen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE gliedern sich in zwei zentrale Marken: AUGUST REINERS und DETLEF HEGEMANN, die sich gegenseitig ergänzen, aber jeweils eigenständige Leistungs- und Marktsegmente abbilden. Ergänzt werden diese durch die gruppenweiten Management-, Controlling- und Unterstützungsfunktionen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in diesem Bericht dargestellten Informationen auf den hier dargestellten Konsolidierungskreis.



KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

	Konsolidierte Unternehmen	Eingetragene Anschrift
Zentralbereich	Hegemann-Reiners SE	Arberger Hafendamm 16, 28309 Bremen (DE)
	Detlef Hegemann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	
	Calamus Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Vermietungs-KG	Emy-Roeder-Str. 2, 55129 Mainz (DE)
Construction	August Reiners Holding GmbH	Arberger Hafendamm 16, 28309 Bremen (DE)
	August Reiners Bauunternehmung GmbH	
	Detlef Hegemann Immobilien Management GmbH ¹	
	Detlef Hegemann GmbH	
Industrie	Hegemann GmbH	Zeefbaan 1-A, 9671 BN Winschoten (NL)
	Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH	
	Detlef Hegemann B.V.	
	Hegemann sp Z o.o.	Centrum Biznesowe PAZIM plac Rodła 8, 70-419 Szczecin (PL)

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte die HEGEMANN-REINERS GRUPPE Umsatzerlöse von 220.492 TEUR und wies eine Bilanzsumme von 204.596 TEUR aus. Zum Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigte die Unternehmensgruppe insgesamt 609 Personen.²

¹ Die ZAB3 GmbH wurde in diesem Nachhaltigkeitsbericht der Detlef Hegemann Immobilien Management GmbH zugeordnet, da sie zum Zeitpunkt der Berichtserstellung im Jahr 2025 bereits mit dieser verschmolzen war. Von der ZAB3 GmbH gingen keine wesentlichen Nachhaltigkeitsleistungen aus, sodass diese Zuordnung zu keiner inhaltlichen Verzerrung qualitativer oder quantitativer Informationen führt.

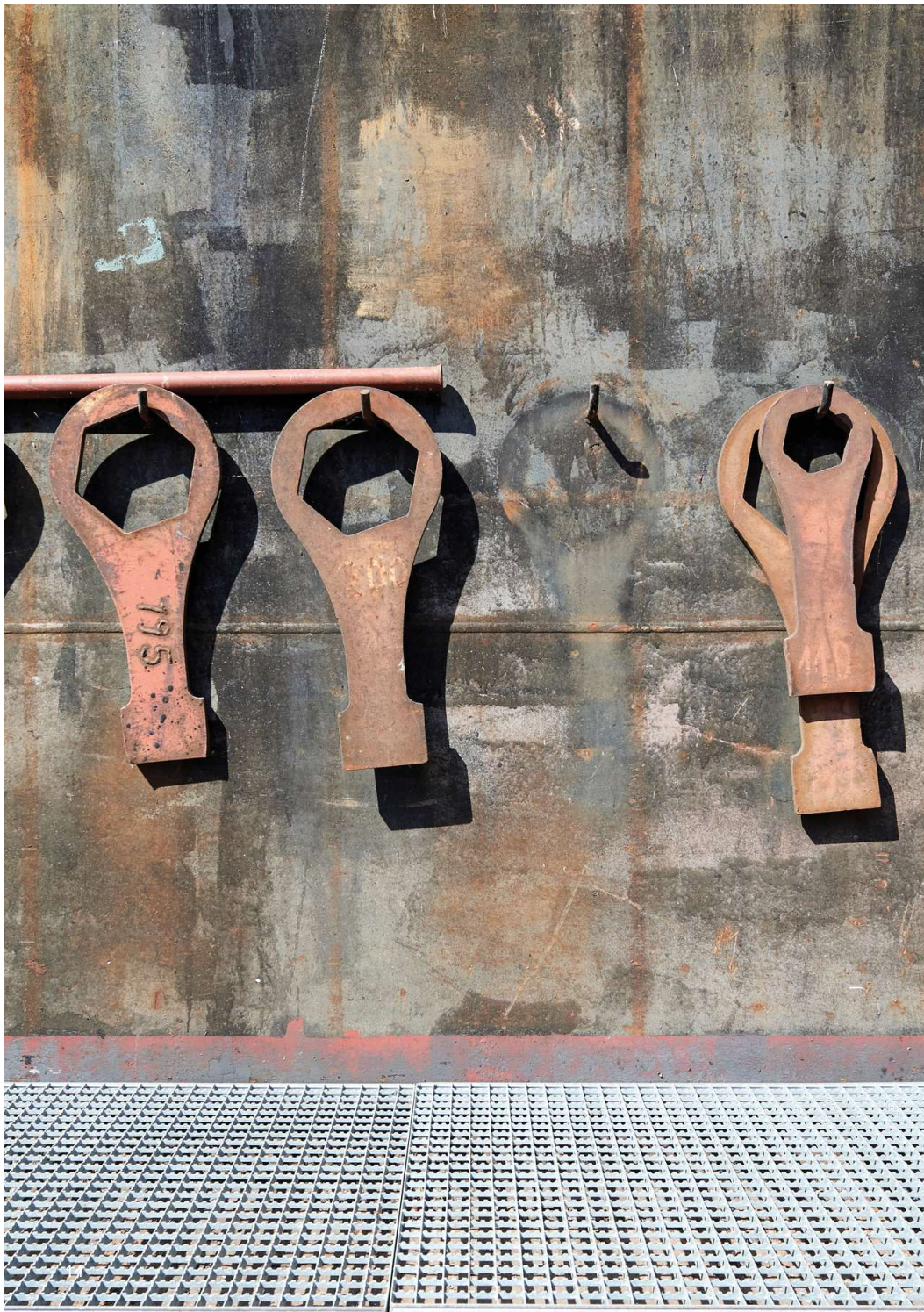
² Im Sinne des Wesentlichkeitsprinzips wurden die in den beiden Auslandsgesellschaften beschäftigten Personen nicht in die ausgewiesene Beschäftigtenzahl einbezogen.

Insgesamt ist die HEGEMANN-REINERS GRUPPE an 16 Standorten vertreten, davon 14 in Deutschland und zwei im europäischen Ausland (Polen und Niederlande). Die Hauptgeschäftstätigkeit konzentriert sich auf den deutschen Markt und wird zentral aus dem Hauptsitz in Bremen gesteuert.

Zu den wesentlichen Vermögenswerten der Unternehmensgruppe zählen Immobilien, Großgeräte, Schiffe, Lagerbestände, Fuhrpark, IT-Ausstattung und Kleingeräte. Diese Vermögenswerte sind überwiegend an den Standorten Bremen, Berlin, Boizenburg und Braunschweig gebündelt und bilden die infrastrukturelle Grundlage für eine effiziente Auftragsabwicklung, eine zuverlässige Projektsteuerung und eine reibungslose Materiallogistik.

Standorte	NACE-Code ³ (Abschnitt aus WZ 2008)	Geolokalisierung (Breiten- Längengrad)
Berlin	C, F	52,5385 13,1993
Boizenburg	F	53,3786 10,7232
Braunschweig	F	52,2786 10,5636
Bremen (Zentrale)	C, E, F, K, L, M	53,0481 8,8804
Chemnitz	F	50,8236 12,7489
Hamburg	F	53,5643 9,9227
Langenlonsheim	F	49,9163 7,8736
Leer I (Uplengen)	F	53,2666 7,7345
Leer II	F	53,2352 7,4595
Leipzig	F	51,327 12,3682
München	F	48,1896 11,5861
Rostock	E	54,1367 12,1516
Stettin (PL)	F	53,4321 14,5528
Stuttgart	F	48,8083 9,2764
Winschoten (NL)	C	53,1446 7,0343
Wolgast	F	54,0536 13,7686

³ NACE-Codes beschreiben die Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die hier dargestellten Codes beziehen sich jeweils auf die übergeordneten Abschnitte je Wirtschaftszweig.



NACHHALTIGKEITSBEZOGENE ZERTIFIZIERUNGEN UND MANAGEMENTSYSTEME

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Geschäftsprozesse und setzt dabei auf ein integriertes Managementsystem. Dieses System vereint Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Wertemanagement in einem konsistenten Rahmen und bildet so die Grundlage für eine nachhaltige und effiziente Unternehmensführung.

Wesentliche Bestandteile sind die international anerkannten Standards ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 45001 (Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) sowie das Managementsystem für Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz (SGU) in Übereinstimmung mit dem Sicherheits Zertifikat Contractoren (SCC). Ergänzt wird dieses Fundament durch das Wertemanagementsystem nach den Vorgaben des EMB-Wertemanagement Bau e. V., das die Prinzipien einer wertorientierten, integren und verantwortungsvollen Unternehmensführung und Zusammenarbeit verankert.

Zertifizierung / Managementsystem	Zertifizierer	Gültig bis
ISO 9001:2015 - Qualitätsmanagement	Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)	18.07.2026
ISO 14001:2015 - Umweltmanagementsystem		
ISO 45001:2018 - Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit		
SGU-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem Standard SCC	TÜV Rheinland Cert GmbH	03.09.2026
Wertemanagementsystem nach §3 Nr. 2 und 3, §4 Nr. 2 der Satzung des EMB- Wertemanagement Bau e.V.	EMB-Wertemanagement Bau e. V.	30.09.2026

Diese Systeme schaffen die strukturelle Grundlage dafür, Qualität, Umweltschutz, Sicherheit und ethisches Handeln systematisch in allen relevanten Prozessen zu verankern. Im Folgenden werden sie in ihrer Ausgestaltung und Zielsetzung kurz vorgestellt:

MANAGEMENTSYSTEME NACH ISO

Die Managementsysteme nach ISO bilden einen wesentlichen Bestandteil des integrierten Managementsystems der HEGEMANN-REINERS GRUPPE. Sie schaffen die Grundlage für eine strukturierte, qualitätsorientierte und sichere Unternehmensführung über alle Geschäftsbereiche hinweg.

Das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 gewährleistet die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und Abläufen mit dem Ziel, die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu steigern, Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen und Ressourcen effizient einzusetzen. Besonders im Bereich der Bauausführung und Projektsteuerung trägt das System dazu bei, höchste Qualitätsstandards dauerhaft sicherzustellen.

Das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 unterstützt die systematische Erfassung, Bewertung und Steuerung von Umweltauswirkungen. Es bildet den Rahmen für einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz, die Reduktion von Emissionen sowie die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung. Auf diese Weise wird Umweltschutz als integraler Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit verstanden und aktiv gelebt.

Das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001 sorgt für ein hohes Maß an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Es dient der Prävention von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen und stärkt das Bewusstsein für sicheres Verhalten auf Baustellen und in Werkstätten. Regelmäßige Schulungen, Gefährdungsbeurteilungen und Audits stellen die Wirksamkeit und fortlaufende Weiterentwicklung des Systems sicher.

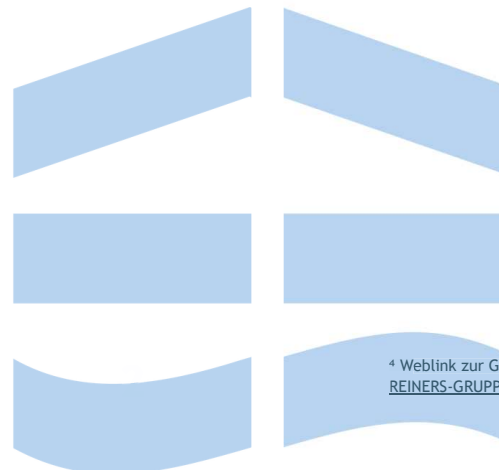
Alle drei ISO-Zertifizierungen sind auf die ehemalige HEGEMANN-REINERS Aktiengesellschaft (heute: HEGEMANN-REINERS SE) als zentrale Stelle sowie auf die Standorte der Hegemann GmbH, der Detlef Hegemann Umwelttechnik GmbH und der AUGUST REINERS Bauunternehmung GmbH mit den entsprechenden Geltungsbereichen ausgestellt.

SGU-MANAGEMENTSYSTEM NACH SCC

Das SGU-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem Standard SCC definiert verbindliche Anforderungen an Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz. Es ist auf die AUGUST REINERS Bauunternehmung GmbH ausgestellt und gewährleistet, dass sämtliche gesetzlichen, behördlichen und kundenspezifischen Anforderungen systematisch erfüllt werden. Durch die regelmäßige Zertifizierung durch den TÜV Rheinland wird ein hohes Maß an Rechtssicherheit, Prozessqualität und kontinuierlicher Verbesserung sichergestellt. Das Managementsystem unterstützt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE dabei, Sicherheits- und Umweltstandards auf allen Ebenen konsequent umzusetzen und so ein verantwortungsbewusstes, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu fördern.

WERTEMANAGEMENTSYSTEM NACH EMB- WERTEMANAGEMENT BAU E. V.

Das Wertemanagementsystem nach den Vorgaben des EMB-Wertemanagement Bau e. V. ist auf die AUGUST REINERS Bauunternehmung GmbH ausgestellt und bildet zugleich die Grundlage für die Grundwerteerklärung⁴ der HEGEMANN-REINERS GRUPPE, die gruppenweit Anwendung findet und als verbindlicher Orientierungsrahmen für alle Mitarbeitenden gilt. Die Grundwerteerklärung steht für eine faire, respektvolle und transparente Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Auftraggebern und Geschäftspartnern. Sie stärkt das gemeinsame Verständnis von Integrität und Verantwortung in sämtlichen Geschäftsbeziehungen. Damit leistet das Wertemanagementsystem in Verbindung mit der Grundwerteerklärung einen wesentlichen Beitrag zur Förderung einer Unternehmenskultur, in der Vertrauen, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit als zentrale Leitwerte gelebt werden.



⁴ Weblink zur Grundwerteerklärung: <https://www.hegemann-reiners.de/wp-content/uploads/2023/04/HEGEMANN-REINERS-GRUPPE-Grundwerteerklarung.pdf>

1.2 GESCHÄFTSMODELL DER HEGEMANN-REINERS GRUPPE

Vgl. Angabepflicht C1 des VSME

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE erbringt ein breites Spektrum an Bau- und Industriedienstleistungen. Unter den beiden traditionsreichen Marken AUGUST REINERS und DETLEF HEGEMANN, die seit Generationen für Kompetenz, Qualität und Verlässlichkeit stehen, werden in Summe elf Geschäftsfelder abgedeckt. Das breite Leistungsportfolio ermöglicht eine enge Verzahnung von Fachbereichen, die Nutzung interner Synergien und eine hohe operative Effizienz. Damit bildet es eine zentrale Grundlage für die nachhaltige, zukunftsorientierte und langfristig erfolgreiche Entwicklung der Unternehmensgruppe.

AUGUST REINERS

Unter der Marke AUGUST REINERS bündelt die Unternehmensgruppe ihre Kompetenzen in der Bauindustrie. Moderne Technologien, die Vernetzung verschiedener Fachdisziplinen und über Jahrzehnte gewachsene Erfahrung machen AUGUST REINERS zu einem verlässlichen Partner im Bauwesen. Das Leistungs-spektrum umfasst den Hochbau, die Bauwerkserhaltung, den Tunnelbau, den Ingenieurbau, den Rohrleitungsbau, den Tiefbau sowie die Sanierung. Die enge Verzahnung dieser Geschäftsfelder ermöglicht es, Schnittstellen effizient zu gestalten und Bauprojekte wirtschaftlich wie qualitativ hochwertig umzusetzen. Ziel ist stets eine kundenorientierte, zuverlässige und nachhaltige Umsetzung aller Bauvorhaben.

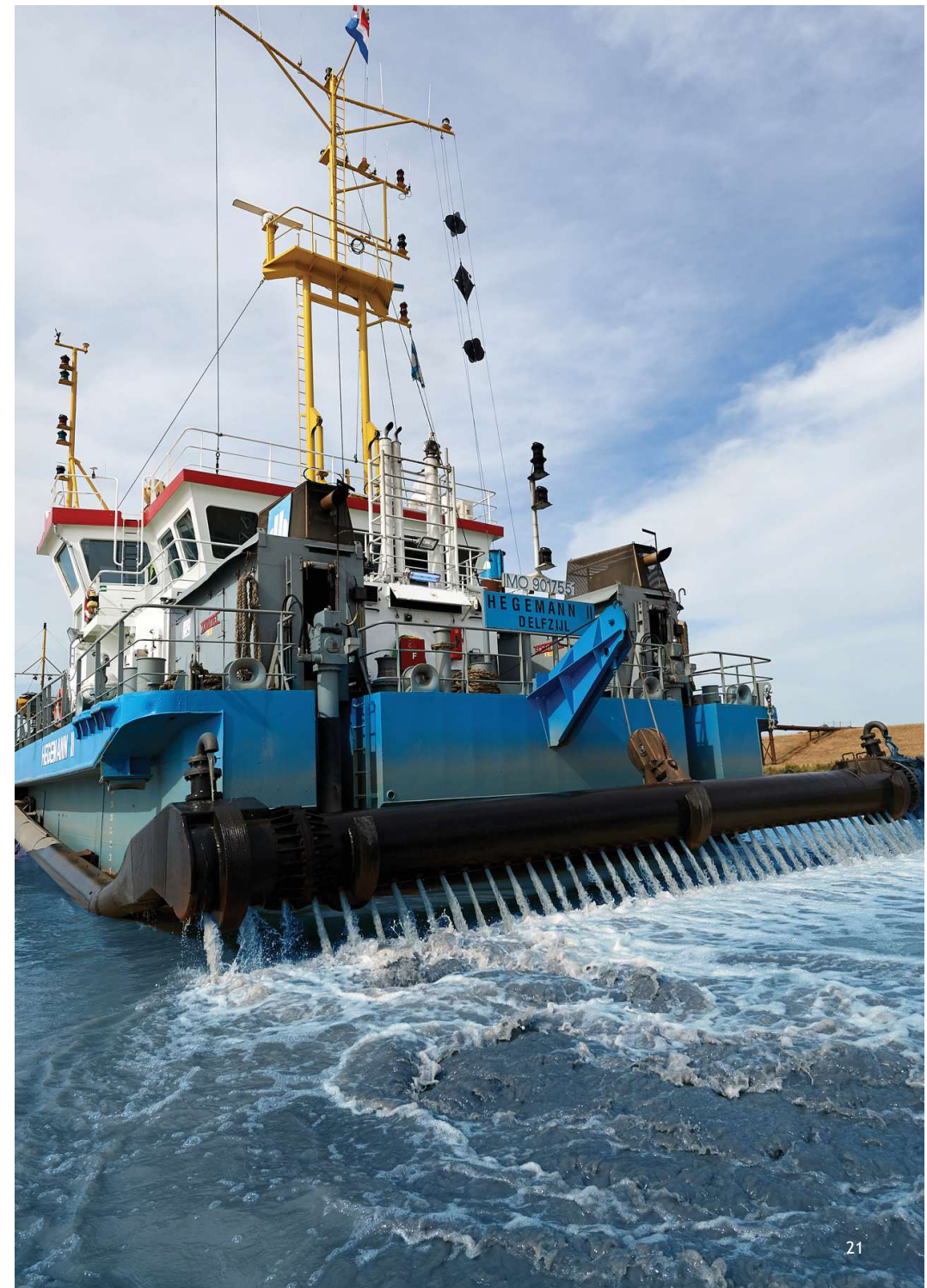


DETLEF HEGEMANN

Unter der Marke DETLEF HEGEMANN sind die spezialisierten Industriedienstleistungen der Unternehmensgruppe vereint. Technologische Innovation und langjährige Erfahrung bilden die Basis für hohe Qualität und kontinuierliche Weiterentwicklung. Das Leistungsspektrum umfasst eine eigene Schiffsflotte zur Nassbaggerei (Dredging), wozu unter anderem die Unterhaltung und Vertiefung von Schifffahrtswegen, Strandvorspülungen zum Küstenschutz sowie Projekte im Hafenaufbau und zur Landgewinnung zählen. Die Binnenwerft führt Neu-, Reparatur- und Umbauarbeiten durch und ist auf maritime Innovationen fokussiert. Ergänzend werden im Geschäftsfeld Umwelttechnik unter anderem innovative Verfahren zur Aufarbeitung und Wiederverwertung von Rest- und Abfallstoffen entwickelt. Darüber hinaus ist DETLEF HEGEMANN in der Immobilienentwicklung tätig und dort insbesondere in der Entwicklung fremder und eigener Grundstücke sowie der Realisierung von Großprojekten.

Die Kombination der beiden Marken schafft eine starke, komplementäre Struktur. Gemeinsam bilden sie die Grundlage für ein zukunftsorientiertes, breit diversifiziertes Geschäftsmodell der HEGEMANN-REINERS GRUPPE.

Mit ihren Dienstleistungen ist die HEGEMANN-REINERS GRUPPE im B2B-Segment tätig und erbringt diese vor allem in Deutschland, ergänzt durch eigene Standorte in Polen und den Niederlanden. Die Unternehmensgruppe pflegt langjährige, verlässliche Beziehungen zu qualifizierten Lieferanten, Nachunternehmern und weiteren Partnern innerhalb ihres Dienstleistungsnetzwerks und begleitet ihre Kunden umfassend von der Planung über die fachgerechte Umsetzung bis hin zu Service- und Erhaltungsleistungen.



1.3 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER GRUPPE

Vgl. Angabepflichten C1, B2, C2 des VSME

Die Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE ist als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie verankert. Sie stellt sicher, dass ökologische, soziale und governancebezogene Aspekte systematisch in die strategische und operative Ausrichtung der Gruppe einfließen und damit einen wesentlichen Beitrag zu einer verantwortungsvollen, zukunftsorientierten und stabilen Unternehmensentwicklung leisten.

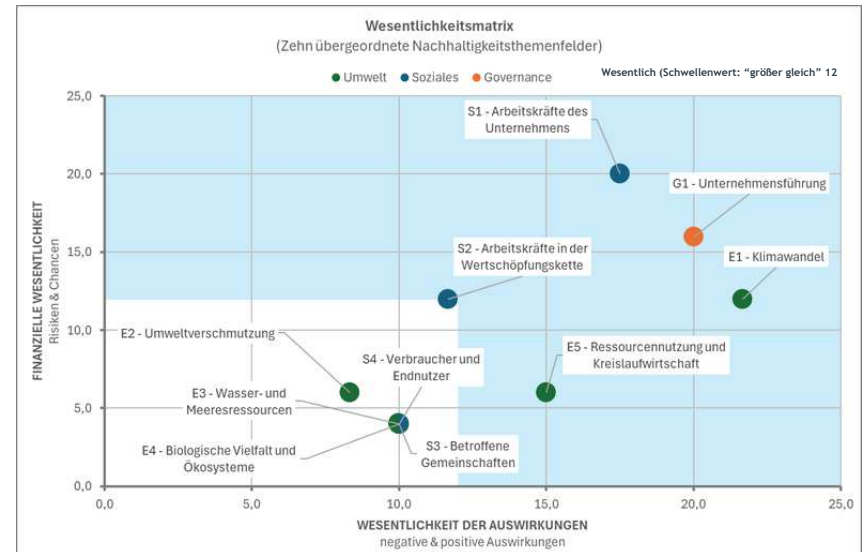
Zentrale Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA), mit der die relevanten Nachhaltigkeitsthemen entlang der ESG-Dimensionen strukturiert identifiziert und bewertet wurden. Die Analyse ermöglicht eine klare Priorisierung der Themen, die sowohl für die Unternehmensgruppe als auch für ihre internen und externen Stakeholder von Bedeutung sind.

Auf Basis dieser Ergebnisse wurden strategische Handlungsfelder der Nachhaltigkeit definiert, die den inhaltlichen Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bilden. Sie dienen als Orientierung für die konsequente Verankerung von Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozessen, Steuerungsmechanismen und operativen Abläufen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE. Gleichzeitig schaffen sie Transparenz über die langfristigen Schwerpunkte, an denen sich das nachhaltige Handeln der Unternehmensgruppe ausrichtet.

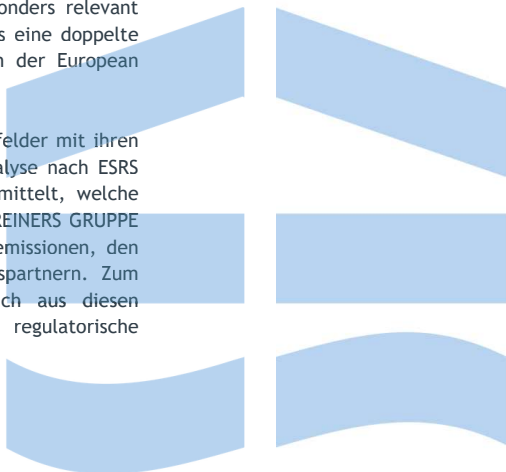
DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE ALS GRUNDLAGE DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit umfasst ein breites und vielschichtiges Spektrum an Themen. Eine zentrale Grundlage für wirkungsvolle und zielgerichtete Nachhaltigkeitsbemühungen ist daher das Prinzip der Wesentlichkeitsbetrachtung, also die systematische Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen, die für das Unternehmen und seine Stakeholder besonders relevant sind. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE hat für das Geschäftsjahr 2024 erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt, orientiert an den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Im Rahmen dieser Analyse wurden zehn übergeordnete Nachhaltigkeitsthemenfelder mit ihren jeweiligen Unterthemen untersucht. Gemäß der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS wurden alle Themen aus zwei Perspektiven bewertet: Zum einen wurde ermittelt, welche negativen oder positiven Auswirkungen die Geschäftstätigkeit der HEGEMANN-REINERS GRUPPE auf Umwelt und Gesellschaft haben kann, beispielsweise durch Treibhausgasemissionen, den Einsatz von Ressourcen oder im Umgang mit Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Zum anderen wurde analysiert, welche (finanziellen) Risiken und Chancen sich aus diesen Themenfeldern für das Unternehmen ergeben können - etwa durch regulatorische Veränderungen, Marktentwicklungen oder physische Effekte des Klimawandels.



Berücksichtigt wurden dabei nicht nur die eigenen Tätigkeiten der Unternehmensgruppe, sondern auch indirekte Auswirkungen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten, ergänzt um Perspektiven und Erwartungen der wichtigsten Stakeholdergruppen.



Als Ergebnis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden fünf der zehn untersuchten Themenfelder als wesentlich für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE identifiziert:

- E1 - Klimawandel
- E5 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- S1 - Arbeitskräfte des Unternehmens
- S2 - Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- G1 - Unternehmensführung

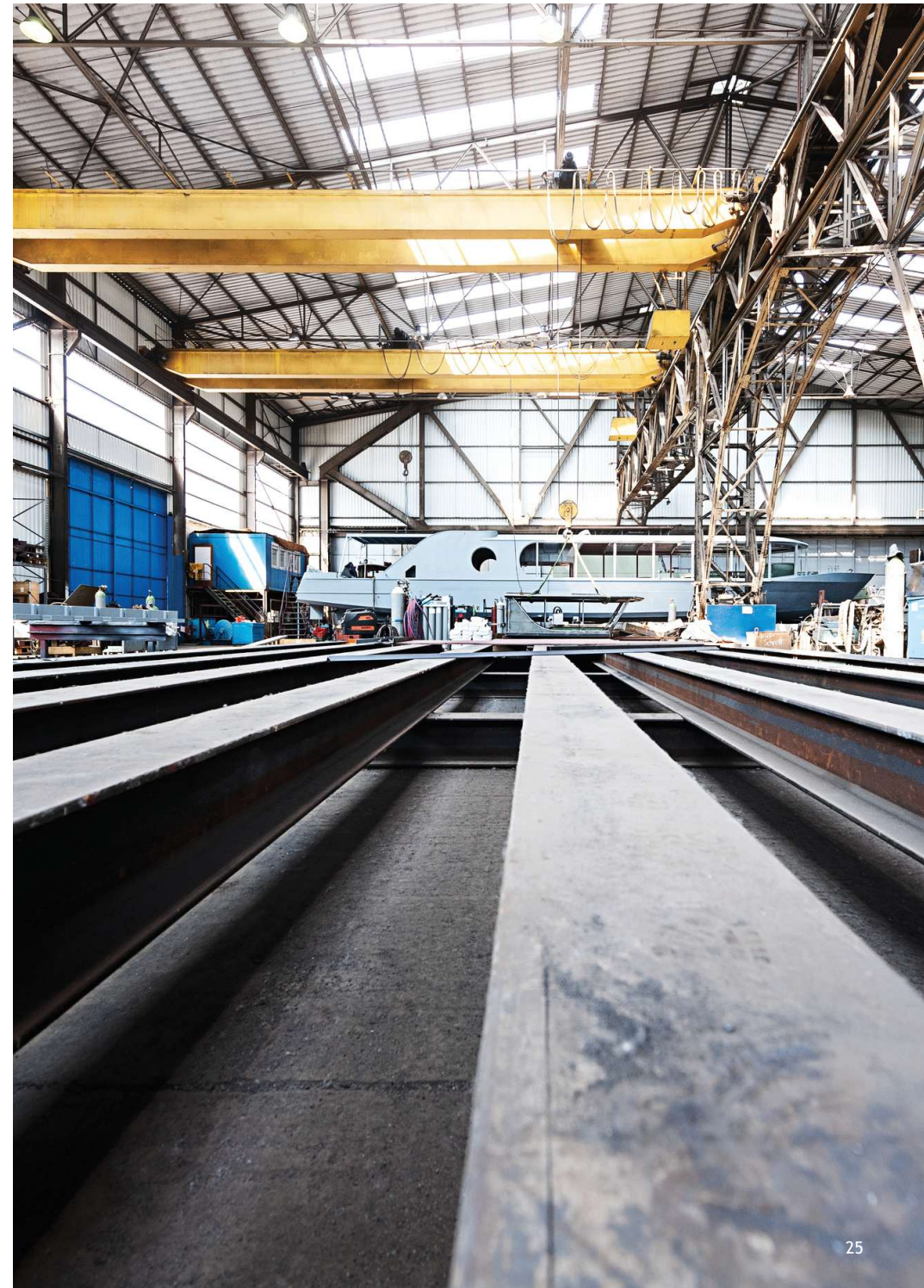
Diese priorisierten Themen und die damit verbundenen Auswirkungen, Risiken und Chancen bilden den inhaltlichen Rahmen für die Ableitung der strategischen Handlungsfelder und bestimmen somit die Struktur und Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die DWA ist für die Unternehmensgruppe damit nicht nur ein Instrument zur Erfüllung von Berichtsanforderungen, sondern auch ein zentrales strategisches Steuerungswerkzeug. Sie unterstützt dabei, Risiken frühzeitig zu erkennen, Chancen gezielt zu nutzen und Ressourcen dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung entfalten. Gleichzeitig ermöglicht sie eine transparente Kommunikation gegenüber Stakeholdern und stärkt das Vertrauen in das nachhaltige Handeln der HEGEMANN-REINERS GRUPPE.

STRATEGISCHE HANDLUNGSFELDER DER NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE basiert auf den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und orientiert sich damit an den identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Aufbauend auf diesen Themenfeldern wurde eine strukturierte Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die sich in sieben strategische Handlungsfelder gliedert:

- Energie- & Treibhausgasmanagement
- Ressourcen- & Umweltmanagement
- Attraktiver Arbeitgeber & Kompetenzmanagement
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Lieferanten- & Partnermanagement
- Compliance- & Wertemanagement
- Stakeholder- & Risikomanagement



Jedes dieser Handlungsfelder bildet ein eigenständiges Steuerungselement innerhalb der Gesamtstrategie. Sie bündeln jeweils übergeordnete Zielsetzungen und strategische Stoßrichtungen sowie Konzepte und Maßnahmen, über die die operative Umsetzung gesteuert und der nachhaltige Entwicklungsprozess der Unternehmensgruppe systematisch vorangetrieben wird. Auf diese Weise werden Nachhaltigkeitsthemen fest in die Steuerungsmechanismen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE integriert, Fortschritte messbar gestaltet und eine langfristig wirkungsvolle und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung gefördert.

Die nachfolgenden Kapitel stellen die sieben strategischen Handlungsfelder im Einzelnen vor. Jedes Handlungsfeld wird durch eine kurze Beschreibung des Themenbereichs, die zugrunde liegenden Zielsetzungen sowie die zentralen Konzepte und Maßnahmen erläutert, die bereits umgesetzt wurden oder sich in Planung befinden. Damit entsteht ein transparenter Überblick über die Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie, mit denen die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ihre nachhaltige Entwicklung aktiv gestaltet.

HANDLUNGSFELD: ENERGIE- & TREIBHAUSGASMANAGEMENT

Der effiziente Umgang mit Energie und die Reduktion von Treibhausgasemissionen zählen zu den zentralen Hebeln für eine nachhaltige und wirtschaftlich stabile Entwicklung. Als Unternehmen mit energie- und emissionsintensiven Tätigkeiten - insbesondere durch den Einsatz von Kraftstoffen für Fahrzeuge, Baumaschinen und Schiffe - ist sich die HEGEMANN-REINERS GRUPPE der damit verbundenen Auswirkungen bewusst und nutzt gleichzeitig die Potenziale eines fortschrittlichen Energiemanagements.

Ziel dieses Handlungsfelds ist es, das bestehende Energiekonzept kontinuierlich weiterzuentwickeln, um Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Klimaschutz bestmöglich miteinander zu verbinden. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE verfolgt die schrittweise Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen in den Scopes-1 und -2 sowie perspektivisch auch im Scope-3 und orientiert sich dabei an technologischen und regulatorischen Entwicklungen.

Zur Zielerreichung wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt: der vollständige Bezug von Ökostrom, der Ausbau von Photovoltaikanlagen und Ladeinfrastruktur sowie energetische Modernisierungen wie LED-Beleuchtung, Wärmetechnik oder Gebäudeeffizienzmaßnahmen. Im Bereich der Mobilität kommen zunehmend emissionsarme Lösungen zum Einsatz, darunter Elektro-Diesel-Antriebe in der Nassbaggerflotte und E-Akku-Maschinen. Diese Schritte tragen dazu bei, Energieverbräuche zu reduzieren und die Emissionsbilanz der Gruppe kontinuierlich zu verbessern.

HANDLUNGSFELD: RESSOURCEN- & UMWELTMANAGEMENT

Neben dem Energie- und Treibhausgasmanagement stellt ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE eine wesentliche Grundlage nachhaltigen Wirtschaftens dar. Besonders der Materialeinsatz, die teilweise begrenzte Wiederverwertbarkeit eingesetzter Stoffe sowie das entstehende Abfallaufkommen prägen die ökologischen Auswirkungen. Gleichzeitig können effiziente Prozesse, Recycling und innovative Materialien wirtschaftliche und regulatorische Vorteile bieten.

Ziel dieses Handlungsfelds ist es, den Ressourceneinsatz fortlaufend zu verbessern und dadurch Materialverbräuche, Emissionen und Abfallmengen nachhaltig zu reduzieren. Dazu werden Arbeitsprozesse systematisch weiterentwickelt, Wiederverwendung und Recycling gezielt gestärkt und ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen sichergestellt. Gleichzeitig prüft die Unternehmensgruppe frühzeitig innovative und nachhaltigere Materialien, um langfristig sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu realisieren.

Zur Umsetzung dieser Ziele wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen gestartet und weiterentwickelt. Dazu gehören das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, der Einkauf nachhaltiger und zertifizierter Produkte sowie technische Maßnahmen wie Bauwasserreinigungs- und Reifenwaschanlagen oder der Einsatz von Brech- und Siebmaschinen zur Förderung des Recyclings von Abbruchmaterial. Ergänzend werden Abfalltrennsysteme ausgebaut und die Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgern gestärkt. Weitere Initiativen betreffen das Bodenmanagement zur Minimierung von Transportaufkommen („Baustellen-tourismus“), den Einsatz von Flüssigböden, biodiversitätsorientierte Gestaltung von Außenanlagen sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Geschäftsfeld Umwelttechnik. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Ressourcen effizienter zu nutzen und die Umweltauswirkungen der Unternehmensgruppe systematisch zu reduzieren.



HANDLUNGSFELD: ATTRAKTIVER ARBEITGEBER & KOMPETENZMANAGEMENT

Die Gewinnung, Entwicklung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender ist für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ein zentraler Erfolgsfaktor. Dazu zählen insbesondere die proaktive Förderung von Weiterbildung und Qualifizierung, die Nachwuchssicherung, tarifvertragliche Absicherung sowie der Erhalt sicherer und unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse. Gleichzeitig stellen die zunehmende Altersstruktur sowie veränderte Bedingungen am Arbeitsmarkt relevante Risiken dar, die eine vorausschauende Personal- und Kompetenzentwicklung erfordern.

Die strategische Ausrichtung dieses Handlungsfelds besteht darin, Mitarbeitende zu gewinnen, zu qualifizieren und langfristig zu binden, die den fachlichen Anforderungen und dem Werteverständnis der HEGEMANN-REINERS GRUPPE entsprechen. Um den hohen Qualitätsanspruch dauerhaft zu erfüllen, ist es entscheidend, jederzeit die passenden Kompetenzen in den richtigen Funktionen verfügbar zu haben und gleichzeitig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Deshalb investiert die HEGEMANN-REINERS GRUPPE gezielt in die Weiterentwicklung ihrer Beschäftigten, die Gewinnung neuer Mitarbeitenden und den systematischen Wissensaufbau innerhalb der Organisation. Auf diese Weise werden sowohl die Kontinuität als auch die Zukunftsfähigkeit der Belegschaft nachhaltig gestärkt.

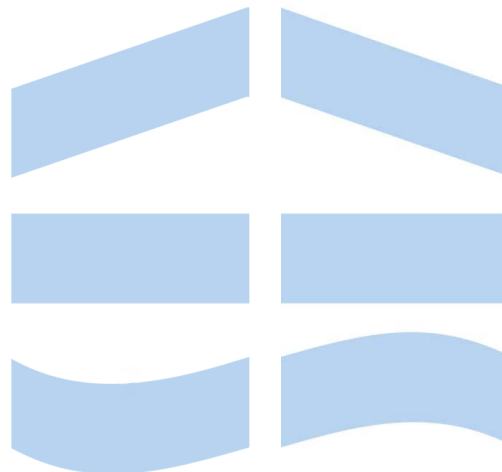
Zur Umsetzung dieser Zielsetzung wurden vielfältige Konzepte und Maßnahmen etabliert. Dazu zählen Initiativen wie die Teilnahme an Arbeitgeberauszeichnungen, die Arbeit des Betriebsrats sowie interne Programme wie „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“ und ein strukturiertes Vorschlagswesen. Gleitzeitregelungen, Flexible Arbeitsmodelle und die Ausstattung für mobiles Arbeiten stärken die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Ergänzend fördert die Gruppe Gesundheit und Wohlbefinden über vielfältige Angebote, darunter Sportprogramme, Zuschüsse und betriebliche Zusatzkrankenversicherungen. Im Bereich der Kompetenzentwicklung kommen strukturierte Mitarbeitergespräche, Qualifizierungsprogramme für Nachwuchskräfte und Kooperationen mit verschiedenen Bildungseinrichtungen zum Einsatz. Gemeinsam tragen diese und viele weitere Maßnahmen dazu bei, die Arbeitgeberattraktivität zu stärken und die richtigen Kompetenzen langfristig im Unternehmen aufzubauen und zu halten.

HANDLUNGSFELD: SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Der Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der gesamten Belegschaft steht für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE an oberster Stelle. Ihre Sicherheit bildet die unverzichtbare Grundlage für jedes operative Handeln und ist ein zentraler Wert im Selbstverständnis des Unternehmens. Die vielfältigen Tätigkeiten auf Baustellen, Schiffen und in der Verwaltung bringen unterschiedliche Risiken mit sich, denen mit einem konsequenten und vorbeugenden Arbeitsschutz begegnet wird, der weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht. Damit werden nicht nur sichere Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden, sondern auch die Grundlage für verlässliche Abläufe und Prozesse geschaffen.

Somit wird entlang dieses Handlungsfelds die kontinuierliche Weiterentwicklung höchster Arbeitssicherheitsstandards und deren Verankerung in den Unternehmensprozessen sichergestellt. Durch moderne Ausstattung, klare Prozesse und regelmäßige Schulungen wird gezielt eine Sicherheitskultur gefördert, in der Prävention, Achtsamkeit und verantwortungsvolles Verhalten selbstverständlich sind.

Zur Umsetzung kommen zahlreiche Konzepte und Maßnahmen zum Einsatz. Dazu zählen unter anderem das Managementsystem nach ISO 45001, eine Grundsatzerklärung zum Arbeitsschutz sowie die Betreuung durch den Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienst der BG BAU (ASD). Formate wie der Arbeitssicherheitsausschuss, das Betriebliche Eingliederungsmanagement, Erste-Hilfe-Schulungen sowie regelmäßige Unterweisungen unterstützen die systematische Präventionsarbeit. Auch Angebote zur mentalen Gesundheit erweitern diesen Ansatz. Nicht zuletzt werden die hohen Sicherheitsstandards der HEGEMANN-REINERS GRUPPE dokumentiert und kontinuierlich weiterentwickelt, unter anderem im Rahmen des SCC-Zertifikats.



HANDLUNGSFELD: LIEFERANTEN- & PARTNERMANAGEMENT

Die Zusammenarbeit mit zuverlässigen Lieferanten, Nachunternehmern und weiteren Geschäftspartnern prägt die Leistungsfähigkeit der HEGEMANN-REINERS GRUPPE in besonderem Maße. Langfristige und stabile Partnerschaften entfalten positive Wirkungen entlang der Wertschöpfungskette und schlussendlich auch für die Unternehmensgruppe selbst. Eine verantwortungsvolle Steuerung dieser Beziehungen ist daher ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Unternehmensführung.

Entlang dieses Handlungsfelds werden faire, transparente und langfristige Kooperationen gefördert, denen klare Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards zugrunde liegen. Durch regelmäßige Bewertung, offene Kommunikation und eine partnerschaftliche Weiterentwicklung wird Vertrauen gestärkt und so die Stabilität der Wertschöpfungsketten langfristig gesichert.

Zur Umsetzung dieser Ziele wurden verschiedene Konzepte etabliert: Dazu zählen die Aufnahme von Umweltfaktoren als Vertragsbestandteil in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Nachunternehmern sowie strukturierte Verfahren für die Leistungsbeurteilung und Risikoanalyse von Geschäftspartnern. Ergänzend stellt die Nachweispflicht für Nachunternehmern sicher, dass definierte Anforderungen erfüllt und Risiken frühzeitig erkannt werden können. Diese Maßnahmen unterstützen eine verantwortungsvolle Gestaltung der Zusammenarbeit und tragen dazu bei, die Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungsketten kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

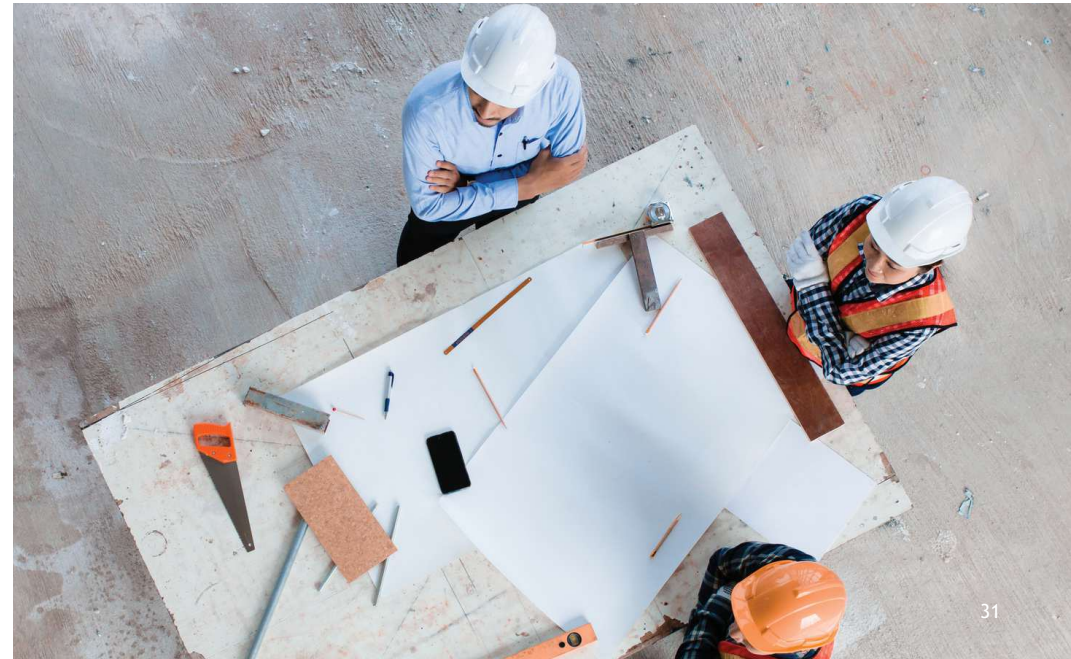


HANDLUNGSFELD: COMPLIANCE- & WERTEMANAGEMENT

Auch wenn die HEGEMANN-REINERS GRUPPE kein Familienunternehmen im klassischen Sinne ist, prägt ein familiärer Teamgeist das tägliche Miteinander. Entsprechend ihren Wurzeln und Werten versteht sich die Gruppe daher als stiftungsgetragenes Familienunternehmen im übertragenen Sinne. Respekt, offene Kommunikation und verantwortungsbewusste Führung sind zentrale Elemente der Unternehmenskultur. Eine klare Werteorientierung und integriertes Verhalten bilden dabei die Grundlage des unternehmerischen Selbstverständnisses und prägen das Handeln aller Mitarbeitenden.

Der Kern dieses Handlungsfelds liegt darin, Integrität, Fairness und Verlässlichkeit konsequent zu leben und auf dieser Grundlage stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Partnern und Kunden zu gestalten. Klare Werte leiten das Miteinander sowie unternehmerische Entscheidungen. Eine gelebte Compliance und das konsequente Einhalten von Regeln und Standards tragen dazu bei, den guten Ruf der Gruppe zu sichern und langfristigen Erfolg zu unterstützen.

Um diese Wertebasis kontinuierlich aufrecht und lebendig zu halten, wurden verschiedene Konzepte und Instrumente entwickelt. Dazu gehören die Zertifizierung nach EMB-Wertemanagement Bau und die darauf aufbauende Grundwerteerklärung der HEGEMANN-REINERS GRUPPE sowie ergänzende Grundsatzserklärungen auf Ebene einzelner Marken oder Geschäftsbereiche. Ein Compliance-Leitfaden schafft zusätzlich Orientierung und legt verbindliche Erwartungen an verantwortungsvolles Verhalten fest. Diese Maßnahmen stärken das gemeinsame Verständnis von Integrität und Transparenz und fördern eine Unternehmenskultur, die auf Verantwortung, Vertrauen und ethischem Handeln beruht.





HANDLUNGSFELD: STAKEHOLDER- & RISIKOMANAGEMENT

Die sichere Steuerung von Risiken gewinnt für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE zunehmend an Bedeutung. Entwicklungen wie extremere Wetterereignisse, dynamische regulatorische Vorgaben oder politische Veränderungen können direkte Auswirkungen auf Projekte, Prozesse und Geschäftsmodelle haben. Gleichzeitig bietet der Austausch mit Verbänden, politischen Akteuren und weiteren Stakeholdern wertvolle Einblicke, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und aktiv darauf zu reagieren.

Ziel dieses Handlungsfelds ist es, Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um deren Auswirkungen zu begrenzen. Ein strukturiertes Stakeholdermanagement unterstützt diesen Ansatz, indem es Transparenz schafft, Informationsflüsse stärkt und die Grundlage für fundierte Entscheidungen bildet. Dadurch wird die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens gegenüber externen Veränderungen erhöht und die langfristige Resilienz der Unternehmensgruppe gestärkt.

Zur Umsetzung dieser Zielsetzungen zählt nicht zuletzt ein strukturiertes Risikomanagement, das im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse gezielt um Nachhaltigkeitsrisiken erweitert wurde. Ergänzend wird die Risikovorsorge zunehmend um digitale Gefährdungslagen ergänzt. So wird die Cybersicherheit durch diverse technische, organisatorische und präventive Maßnahmen gestärkt. Dazu gehören unter anderem die Modernisierung sicherheitskritischer IT-Infrastrukturen, regelmäßige Sicherheitstests, klar definierte Notfall- und Wiederanlaufpläne, die Etablierung eines internen Krisenstabs sowie Schritte zur Einführung und Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO 27001. Einen weiteren Schwerpunkt bilden gezielte Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen, beispielsweise durch Risiko- und Awareness-Trainings mit der Software SoSafe.

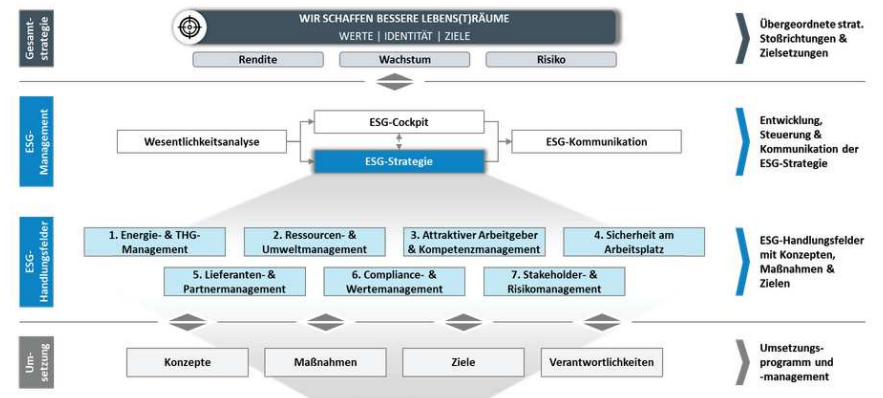
Darüber hinaus engagiert sich die HEGEMANN-REINERS GRUPPE in verschiedenen Verbänden und Netzwerken, darunter der Bauindustrieverband, die Vereinigung Nassbaggerunternehmen, der Allgemeine Arbeitgeberverband von Bremen sowie die Initiative „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“. Diese Mitgliedschaften ermöglichen einen regelmäßigen Austausch mit relevanten Interessengruppen und unterstützen das Unternehmen dabei, regulatorische, marktbezogene und gesellschaftliche Entwicklungen frühzeitig in die eigene Risiko- und Strategieplanung einzubeziehen.

PROZESSE UND VERANTWORTLICHKEITEN DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE ist fester Bestandteil der übergeordneten Unternehmensstrategie. Sie folgt dem Anspruch, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen und in einer konsistenten Gesamtstrategie miteinander zu verbinden. Im Zentrum steht das Ziel, Nachhaltigkeit aktiv zur langfristigen Sicherung von Wachstum, Rentabilität und Risikomanagement einzusetzen und zugleich regulatorische, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen vorausschauend zu berücksichtigen. Die strategische Gesamtverantwortung liegt beim Vorstand der HEGEMANN-REINERS SE, die die Leitplanken für die inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie vorgibt.

Um diesen Anspruch zu erfüllen, bewertet die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ihre Nachhaltigkeitsstrategie systematisch und überführt sie in tragfähige Strukturen und Prozesse. Wesentliche Grundlage bilden die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die das Fundament für strategische Schwerpunktsetzungen bildet. Ergänzend stellen das ESG-Cockpit und die ESG-Kommunikation sicher, dass relevante Nachhaltigkeitsthemen strukturiert erhoben, analysiert und transparent kommuniziert werden. Auf Basis dieser Instrumente erfolgt sowohl die interne Steuerung als auch die externe Darstellung der Nachhaltigkeitsaktivitäten.


Nachhaltigkeitsstrategie und -management tragen integrativ zur übergeordneten Unternehmensstrategie bei.



Aufbauend auf der übergeordneten Strategie wurden sieben strategische Handlungsfelder definiert, die das inhaltliche Gerüst der Nachhaltigkeitsstrategie formen. Die konkrete Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder erfolgt dezentral durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche. Die koordinierende Steuerung, Fortschrittsüberwachung und Weiterentwicklung des ESG-Programms übernimmt das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmensgruppe.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird jährlich überprüft und fortgeschrieben. Im Rahmen dieses kontinuierlichen Entwicklungsprozesses werden sowohl die Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse als auch die definierten Handlungsfelder, Konzepte und Maßnahmen hinsichtlich Aktualität, Relevanz und Wirksamkeit bewertet. Bei Bedarf werden Schwerpunkte angepasst, Prozesse weiter präzisiert oder neue Themenfelder ergänzt, um eine langfristig tragfähige und wirkungsorientierte Nachhaltigkeitssteuerung sicherzustellen.





SCHUTZ UND ERHALT UNSERER NATÜRLICHEN RESSOURCEN

2

2. UMWELT

Der Schutz natürlicher Ressourcen und die Minimierung ökologischer Auswirkungen sind zentrale Elemente einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE richtet ihre Geschäftsaktivitäten zunehmend auf eine ressourcenschonende, emissionsarme und umweltverträgliche Wertschöpfung aus. Im Mittelpunkt steht insbesondere der effiziente Einsatz von Energie, der Klimaschutz sowie ein sorgfältiger Umgang mit Materialien und natürlichen Ressourcen.

In diesem Kapitel werden die fünf relevanten Umweltthemen Klimawandel & Energie, Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, Biologische Vielfalt & Ökosysteme, Wasserressourcen sowie Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft behandelt.

Neben den vorgegebenen Angabepflichten des VSME orientieren sich die inhaltlichen Schwerpunkte je Kapitel an den Ergebnissen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie den strategischen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie. Anhand dieser Schwerpunkte zeigt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE, in welchen Bereichen bereits heute konkrete Maßnahmen umgesetzt werden und wie sie ihren Beitrag zum betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich weiterentwickelt. Außerdem werden in den jeweiligen Kapiteln quantitative Kennzahlen ausgewiesen, die Fortschritte messbar machen und Transparenz gegenüber internen und externen Stakeholdern sicherstellen.

2.1 KLIMAWANDEL & ENERGIE

Vgl. Angabepflichten B3, C3, C4 des VSME

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und der Beitrag zum Klimaschutz zählen zu den zentralen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE. Vor dem Hintergrund technischer Entwicklungen, steigender regulatorischer Anforderungen sowie wachsender gesellschaftlicher Erwartungen richtet die Gruppe ihren Fokus gezielt auf die Steigerung der Energieeffizienz, die Reduktion von Treibhausgasemissionen und die nachhaltige Weiterentwicklung ihrer energieintensiven Geschäftsprozesse. Dabei spielt insbesondere der ressourcenschonende Betrieb von Fahrzeugen, Maschinen und Schiffen eine entscheidende Rolle.

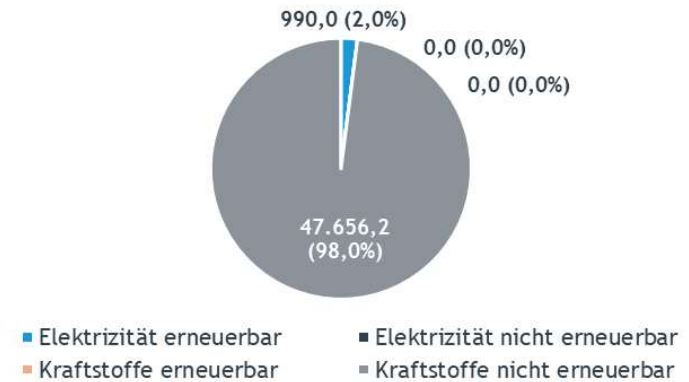
Das Kapitel „Klimawandel & Energie“ bündelt die wichtigsten Kennzahlen, strategischen Zielsetzungen und Maßnahmen im Bereich Energie und Emissionen. Es gliedert sich in drei Bereiche: die aktuelle Bilanz zu Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen, die daraus abgeleiteten Reduktionsziele sowie die Ergebnisse der durchgeführten Klimaszenario- und Klimarisikoinalyse. Auf dieser Grundlage beschreibt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE, wie sie Klimarisiken systematisch adressiert und ihren Beitrag zum Klimaschutz kontinuierlich stärkt.



ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Im Berichtsjahr 2024 belief sich der gesamte Energieverbrauch der HEGEMANN-REINERS GRUPPE auf 48.646,2 Megawattstunden (MWh). Erfasst wurden sowohl Strom als auch Brenn- bzw. Kraftstoffe, jeweils getrennt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen. Den mit Abstand größten Anteil machten die Kraftstoffe für Fahrzeuge, Baumaschinen und Schiffe aus, die sich auf 47.656,2 MWh summierten. Der Stromverbrauch lag bei 990,0 MWh und wurde vollständig aus erneuerbaren Quellen mit entsprechenden Herkunftsnachweisen bezogen (Ökostrombezug). Die folgende Abbildung zeigt die Aufschlüsselung des Energieverbrauchs im Jahr 2024.

Gesamtenergieverbrauch in MWh 48.646,2



ohne Auslandsstandorte

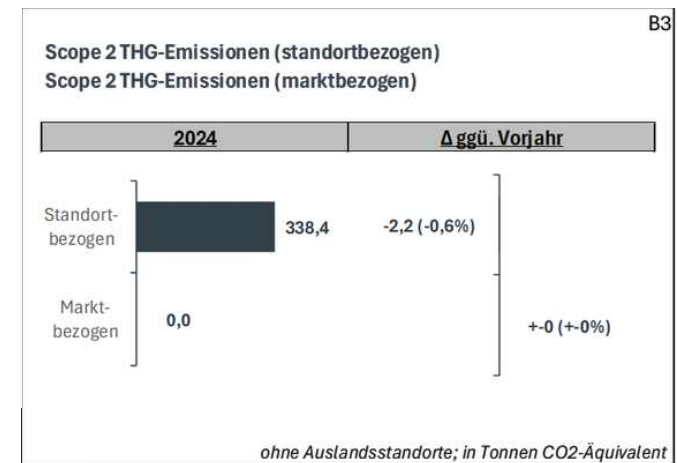
Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung wurden 2024 die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der HEGEMANN-REINERS GRUPPE systematisch erhoben. Grundlage bildet das international anerkannte Greenhouse Gas Protocol, das Emissionen in drei sogenannte Scopes gliedert. In der aktuellen Bilanz wurden Scope-1- und Scope-2-Emissionen berücksichtigt, welche zukünftig um Scope-3-Emissionen ergänzt werden. Um unterschiedliche Treibhausgase vergleichbar zu machen, werden sie in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, einer standardisierten Einheit, die die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase auf die von Kohlendioxid (CO₂) umrechnet.

Die **Scope-1-Emissionen** umfassen alle direkten Treibhausgasemissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger im eigenen Geschäftsbetrieb entstehen - etwa durch den Betrieb eigener Fahrzeuge. Sie beliefen sich 2024 auf 15.255,4 Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um +39,7 % ist im Wesentlichen auf den deutlichen Umsatz- und damit Tätigkeitszuwachs zurückzuführen.

2024	Δ ggü. Vorjahr
Scope 1 THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent:	
15.255,4	+4.335,9
	39,7%

Scope-2-Emissionen erfassen die indirekten Emissionen aus der Erzeugung eingekaufter Energie, insbesondere Strom. Es wird zwischen markt- und standortbezogenen Scope-2-Emissionen unterschieden. Die marktbezogenen Scope-2-Emissionen betragen aufgrund des ausschließlichen Bezugs von Ökostrom 0 tCO₂e im Jahr 2024.

Für die standortbasierte Bilanzierung werden die Emissionen auf Grundlage des tatsächlichen Strommixes im öffentlichen Netz berechnet, aus dem der Strom bezogen wird. Neben dem Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen nutzte die HEGEMANN-REINERS GRUPPE im Berichtsjahr 2024 ausschließlich Strom aus dem öffentlichen deutschen Netz. Daher wurde für die Berechnung der durchschnittliche, jährlich vom Umweltbundesamt veröffentlichte Emissionsfaktor des deutschen Strommixes herangezogen. Auf dieser Basis ergeben sich für das Jahr 2024 standortbasierte Scope-2-Emissionen in Höhe von 338,4 tCO₂e.



Insgesamt ergibt sich somit eine marktbasiertere Gesamtbilanz von 15.255,4 tCO₂e und eine standortbasierte Gesamtbilanz von 15.539,8 tCO₂e.⁵

Auf Basis der THG-Gesamtbilanz wurde die THG-Intensität der HEGEMANN-REINERS GRUPPE ermittelt. Diese Kennzahl setzt die verursachten Emissionen ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen und zeigt damit, wie viele Tonnen CO₂e pro Euro Umsatz entstehen. Eine geringere THG-Intensität gegenüber dem Vorjahr, wie sie sich gemäß der untenstehenden Abbildung darstellt, signalisiert, dass das Unternehmenswachstum zunehmend vom Treibhausgasausstoß entkoppelt wird und somit klimaverträglicher erfolgt.

⁵ Die Gesamtbilanz beschreibt die Summe aus Scope-1- und Scope-2 THG-Emissionen.

Treibhausgasintensität		B3
2024	Δ ggü. Vorjahr	
Treibhausgasintensität tCO ₂ e/€ (standortbezogen):		
0,000071	-0,000007	
	-8,9%	
Treibhausgasintensität tCO ₂ e/€ (marktbezogen):		
0,000069	-0,000006	
	-8,1%	
<i>ohne Auslandsstandorte</i>		

Die THG-Intensität ist eine zentrale Kennzahl, um die Wirkung von Emissions- und Effizienzmaßnahmen transparent zu bewerten. Der Rückgang um -8,9 % in der standortbezogenen sowie um -8,1 % in der marktbezogenen Betrachtung gegenüber dem Vorjahr zeigt deutlich, dass die bereits umgesetzten Maßnahmen Wirkung entfalten und die HEGEMANN-REINERS GRUPPE messbar auf ihrem Klimapfad voranbringen.

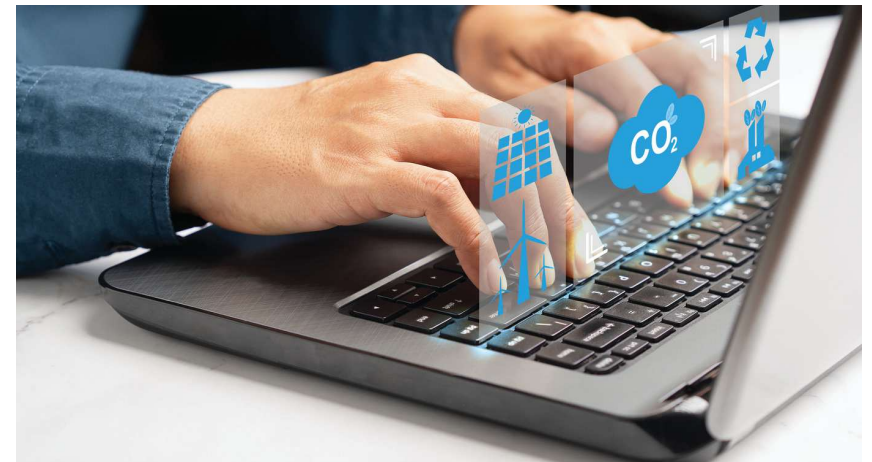
Die Treibhausgasbilanzierung wird im Rahmen des ESG-Controllings kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenbasis fortlaufend zu präzisieren und schrittweise zu erweitern. Dazu zählt insbesondere die perspektivische Einbeziehung der Scope-3-Emissionen, also der indirekten Emissionen durch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten in der Wertschöpfungskette. Eine umfassendere Datengrundlage ermöglicht es der HEGEMANN-REINERS GRUPPE, Maßnahmen zur Energieeinsparung und Emissionsreduktion noch gezielter zu planen, umzusetzen und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zu bewerten. Auf diese Weise wird das strategische Handlungsfeld Energie- und Treibhausgasmanagement systematisch gestärkt und der Beitrag der Unternehmensgruppe zum Klimaschutz weiter ausgebaut.

ZIELE ZUR REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEN

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE verfolgt das Ziel, ihren Energieverbrauch und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen bzw. -intensität schrittweise zu senken und damit zu einer ressourcenschonenderen und energieeffizienteren Wertschöpfung beizutragen. Die Emissionsminderung wird zunehmend strukturiert betrachtet und systematisch in die strategische Unternehmensentwicklung eingebunden.

Die Aktivitäten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen leiten sich aus mehreren Einflussfaktoren ab: den Erwartungen zentraler Stakeholder, identifizierten Effizienzpotenzialen in Prozessen, Maschinen und Fahrzeugen, dem Ressourceneinsatz sowie zunehmenden regulatorischen Anforderungen. Um diesen Anforderungen zielgerichtet zu begegnen, etabliert die HEGEMANN-REINERS GRUPPE eine gruppenweite Zielarchitektur zur Emissionsreduktion, die im strategischen Handlungsfeld Energie- und Treibhausgasmanagement entwickelt und gesteuert wird.

Mit dem vollständigen Umstieg auf zertifiziertem Ökostrom an allen Standorten wurde das Ziel der Klimaneutralität im Bereich der marktbasiereten Scope-2-Emissionen bereits erreicht. Für die direkten Emissionen im Scope-1 sowie für wesentliche indirekte Emissionen im Scope-3 liegen derzeit noch keine vollständig quantifizierte Reduktionsziele vor; die zugrunde liegende Zielarchitektur befindet sich im Aufbau und wird kontinuierlich weiterentwickelt. In beiden Bereichen verfolgt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE jedoch klare qualitative Zielrichtungen: Dazu zählen insbesondere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Elektrifizierung von Prozessen, wo dies technisch und wirtschaftlich möglich ist, sowie zur Prüfung und Erprobung alternativer Energieträger, insbesondere im Fahrzeug- und Schiffsbereich.



KLIMASZENARIO- UND KLIMARISIKOANALYSE

Im Rahmen der strategischen Nachhaltigkeitsausrichtung und als Grundlage für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse hat die HEGEMANN-REINERS GRUPPE eine umfassende Klimaszenario- und Klimarisikoanalyse durchgeführt. Die Methodik orientiert sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).⁶ Ziel ist es, potenzielle Risiken und Entwicklungen des Klimawandels sowohl im Hinblick auf physische Klimagefahren als auch auf Übergangsrisiken im Zuge der Transformation zu einer emissionsarmen Wirtschaft systematisch zu bewerten.

Hierzu wurden zwei anerkannte Szenarien analysiert: das Szenario „Fossiler Weg“ (SSP5-8.5), das von einem fortgesetzt hohen globalen Emissionsniveau ausgeht und entsprechend deutliche physische Klimagefahren simuliert, sowie das Szenario „1,5-Grad-Weg“ (SSP1-1.9), das eine ambitionierte Klimaschutzpolitik mit weitreichenden regulatorischen und wirtschaftlichen Veränderungen unterstellt.⁷

Auf Basis des ersten Szenariopfads wurden insbesondere zunehmende Extremwetterereignisse wie Hitze, Starkregen oder Stürme als relevante physische Risiken identifiziert. Solche Entwicklungen können die Durchführung von Bau- und Infrastrukturprojekten einschränken, Arbeitsprozesse verzögern oder zusätzliche Schutz- und Anpassungsmaßnahmen erforderlich machen. Im Geschäftsfeld Dredging können darüber hinaus Wetterextreme oder sturmbedingte Einschränkungen zu Unterbrechungen des Schiffsbetriebs führen.

Im zweiten Szenario rücken dagegen vor allem Übergangsrisiken in den Vordergrund, darunter insbesondere verschärfte regulatorische Vorgaben, zusätzliche Berichtspflichten, steigende Preise für Treibhausgasemissionen und zunehmende Nachhaltigkeitsanforderungen von Auftraggebern. Gleichzeitig ergibt sich ein zunehmender Anpassungsdruck in Bauprozessen und bei der Materialwahl. Diese Entwicklungen können zu erhöhten betrieblichen Aufwänden führen, eröffnen aber zugleich Chancen für Unternehmen, die frühzeitig auf emissionsarme und ressourcenschonende Lösungen setzen.

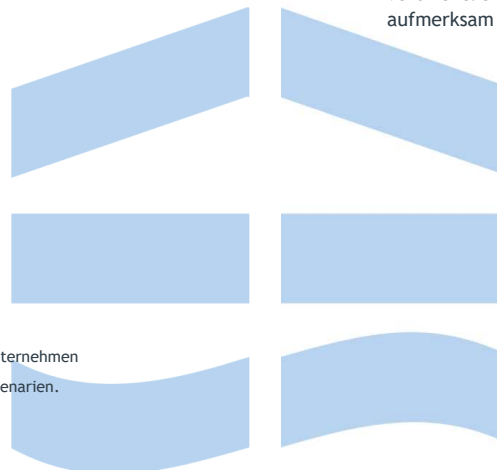
Zur aktiven Minderung der identifizierten Risiken verfolgt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE verschiedene Anpassungsmaßnahmen, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden. Dazu zählen insbesondere Investitionen in energieeffiziente und robustere technische Ausstattung, der zunehmenden Anteil der Eigenstromerzeugung über Photovoltaik sowie Maßnahmen zur Elektrifizierung einzelner Maschinen- und Fahrzeugbereiche. Ergänzend tragen modernisierte Gebäudetechnik, effiziente Beleuchtungssysteme oder digitale Lösungen zur Reduzierung von Dienstreisen zur Stärkung der betrieblichen Resilienz bei. Mit diesen Schritten schafft die HEGEMANN-REINERS GRUPPE die Grundlage, um auf klimabedingte Entwicklungen flexibel reagieren zu können und gleichzeitig die eigenen Klimaschutzziele weiter voranzutreiben.

2.2 LUFT-, WASSER- & BODENVERSCHMUTZUNG (B4)

Vgl. Angabepflicht B4 des VSME

Saubere Luft, unbelastetes Wasser und intakte Böden bilden die Grundlage für stabile Ökosysteme, die Gesundheit von Mensch und Natur sowie eine langfristig tragfähige wirtschaftliche Entwicklung. Werden diese Umweltmedien durch Schadstoffeinträge belastet, kann dies vielfältige Folgen haben: von der Versauerung von Böden über eine Beeinträchtigung der Luftqualität bis hin zu negativen Auswirkungen auf aquatische Lebensräume. Ein verantwortungsvoller Umgang mit potenziellen Umweltbelastungen gehört daher zu den grundlegenden Erwartungen an unternehmerisches Handeln.

Vor diesem Hintergrund hat die HEGEMANN-REINERS GRUPPE im Zuge der doppelten Wesentlichkeitsanalyse auch das Themenfeld Umweltverschmutzung, einschließlich Luft-, Wasser- und Bodenemissionen, systematisch bewertet. Die Analyse ergab, dass dieses Themenfeld im aktuellen Berichtszeitraum weder wesentliche ökologische Auswirkungen noch wesentliche finanzielle Risiken oder Chancen für die Unternehmensgruppe aufweist. Zudem bestehen derzeit weder gesetzliche Meldepflichten zu spezifischen Emissionskennzahlen noch werden freiwillige Emissionsberichte im Rahmen eines Umweltmanagementsystems veröffentlicht. Gleichwohl verfolgt die Unternehmensgruppe die regulatorischen Entwicklungen aufmerksam und wird bei veränderten Anforderungen entsprechende Maßnahmen ableiten.



⁶ Quelle: UN Global Compact Netzwerk Deutschland (Mai 2019): Bewertung von Klimarisiken in Unternehmen

⁷ Quelle: Kreienkamp et al. (2022): Empfehlungen für die Charakterisierung ausgewählter Klimaszenarien.

Unabhängig von der formalen Einordnung als nicht wesentlich setzt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE weiterhin auf eine vorausschauende Begrenzung möglicher Umweltbelastungen. Im Rahmen des strategischen Handlungsfelds Ressourcen- und Umweltmanagement wurden daher verschiedene technische und organisatorische Konzepte und Maßnahmen etabliert, die auf die Reduktion luftgetragener Emissionen, den Schutz von Boden- und Wasserressourcen sowie die sichere Handhabung umweltrelevanter Stoffe ausgerichtet sind - nicht zuletzt eingebettet in das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen unter anderem der bevorzugte Einkauf nachhaltiger und zertifizierter Produkte, die Installation von Bauwasserreinigungs- und Reifenwaschanlagen sowie weitere Prozessoptimierungen zur Minimierung von Umweltbeeinträchtigungen im laufenden Betrieb.

2.3 BIOLOGISCHE VIelfALT & ÖKOSYSTEME (B5)

Vgl. Angabepflicht B5 des VSME

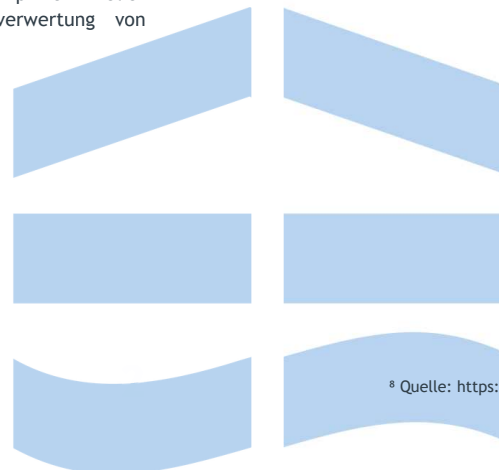
Intakte Ökosysteme und eine hohe biologische Vielfalt sind essenziell für das ökologische Gleichgewicht und für die langfristige Leistungsfähigkeit natürlicher Lebensgrundlagen. Sie ermöglichen zentrale Umweltleistungen wie Bestäubung, Boden- und Wasserregulierung sowie natürlichen Klimaschutz. Von besonderer Bedeutung sind hierbei Gebiete mit hoher ökologischer Wertigkeit, wie sie beispielsweise im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 oder in nationalen Schutzkategorien ausgewiesen sind.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde das Themenfeld Biologische Vielfalt und Ökosysteme von der HEGEMANN-REINERS GRUPPE zwar nicht als wesentlich eingestuft, dennoch nimmt das Unternehmen seine Verantwortung im betrieblichen Umweltschutz ernst. Potenzielle Auswirkungen auf die Biodiversität werden im strategischen Handlungsfeld Ressourcen- und Umweltmanagement berücksichtigt. Hierzu zählen Konzepte und Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, Eingriffe in natürliche Lebensräume zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten. Beispiele hierfür sind die biodiversitätsorientierte Gestaltung der Außenanlagen am Standort Bremen, der Einsatz von Saugboxen und Saugbaggern zum schonenden Ausheben von Kopflöchern ohne Folgeschäden sowie ein professionelles Bodenmanagement, das eine umweltverträgliche Nutzung und Wiederverwertung von Materialien ermöglicht.

Ergänzend wurde analysiert, in welchem räumlichen Zusammenhang die Standorte der HEGEMANN-REINERS GRUPPE zu Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität liegen, wie sie unter anderem vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) ⁸ geführt werden. Als „in der Nähe“ zu einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität wurde dabei ein Abstand von weniger als einem Kilometer definiert. Zu den schutzbedürftigen Gebieten zählen beispielsweise Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete oder Natur-parks.

Die Untersuchung ergab, dass keiner der 16 Standorte der Unternehmensgruppe innerhalb eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität liegt. Elf Standorte mit einer Gesamtnutzfläche von 12,2 Hektar befinden sich jedoch in deren Nähe. Da es sich hierbei vorwiegend um Büro- und Verwaltungsgebäude handelt, kann eine relevante Beeinträchtigung der angrenzenden Schutzräume ausgeschlossen werden.

Anzahl und Fläche der Betriebsstandorte, die in einem oder in der Nähe eines Gebiets mit schutzbedürftiger Biodiversität liegen	
2024	Δ ggü. Vorjahr
Anzahl:	
11	n.a.
Fläche in ha:	
12,2	n.a.



⁸ Quelle: <https://geodienste.bfn.de/schutzgebiete?lang=de> (Stand: Juni 2025)

Darüber hinaus unterliegt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE als Unternehmen in der Baubranche strengen gesetzlichen Vorgaben zum Schutz biologischer Vielfalt und natürlicher Ökosysteme. Diese umfassen unter anderem naturschutzrechtliche Auflagen, Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie artspezifische Schutzmaßnahmen, die bei sämtlichen Projekten konsequent umgesetzt und überprüft werden. Durch diese regulatorischen Anforderungen, sorgfältige Projektplanung und den bewussten Einsatz geeigneter Technologien konnten im operativen Geschäft keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf Biodiversität oder Ökosysteme festgestellt werden.

2.4 WASSERRESSOURCEN

Vgl. Angabepflicht B6 des VSME

Wasser ist eine grundlegende Ressource für natürliche Ökosysteme und ein unverzichtbarer Bestandteil vieler wirtschaftlicher Tätigkeiten. Auch für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE spielt Wasser eine wichtige Rolle, insbesondere im Rahmen von Bauprozessen, Reinigungs- und Spülvorgängen, im Einsatz von Maschinen sowie bei der Unterstützung betrieblicher Abläufe und an den Verwaltungsstandorten. Gleichzeitig zählt Wasser, nicht zuletzt vor dem Hintergrund klimatischer Veränderungen und regional zunehmender Nutzungskonflikte, zu den Ressourcen, die weltweit immer stärker unter Druck geraten. Ein bewusster und sparsamer Umgang damit ist daher ein zentraler Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens.

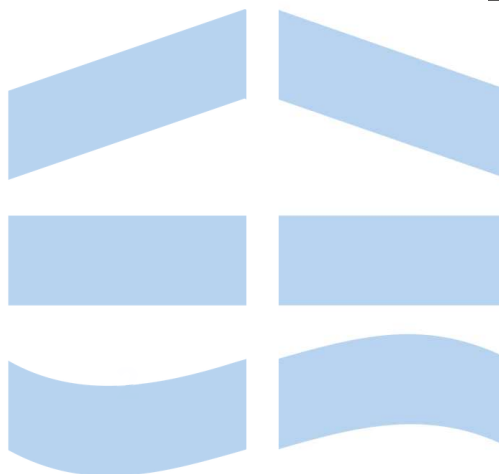
Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde das Thema Wasserressourcen für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE jedoch als nicht wesentlich eingestuft. Weder entstehen durch die Geschäftstätigkeit relevante negative Umweltauswirkungen auf lokale Wasserverfügbarkeiten, noch bestehen unternehmensseitig erhöhte Abhängigkeiten, die zu finanziellen Risiken führen könnten. Lediglich der indirekte Wasserverbrauch in der Lieferkette - insbesondere bei der Herstellung ressourcenintensiver Baustoffe wie Beton, Stahl oder Holz - besitzt eine höhere Relevanz. Da dieser Verbrauch im Wesentlichen durch die eingesetzten Materialien bestimmt wird, wurde er im Nachhaltigkeitsthema „E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft“ vertieft analysiert.

Entsprechend werden wasserbezogene Aspekte im Rahmen des Handlungsfelds Ressourcen- & Umweltmanagement sowie im Handlungsfeld Lieferanten- & Partnermanagement berücksichtigt. Dazu gehören beispielsweise wasserbezogene Umweltfaktoren als Vertragsbestandteil in der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Nachunternehmern, der Einkauf nachhaltiger und zertifizierter Produkte sowie die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Geschäftsfeld Umwelttechnik zu alternativen Materialien. Ziel ist es, den Wasserverbrauch entlang der Wertschöpfungskette so gering wie möglich zu halten und einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Wasserentnahme an den eigenen Standorten systematisch erfasst. Kleinere reine Bürostandorte, deren Wasserverbrauch vernachlässigbar ist, wurden aufgrund ihrer geringen Relevanz nicht in die Gesamtsumme einbezogen. Die erfasste Wasserentnahme belief sich im Jahr 2024 auf insgesamt 8.329,8 m³, bestehend aus dem über das öffentliche Netz bezogenen Wasser an den entsprechenden Standorten.

Gesamtwasserentnahme		B6
2024	Δ ggü. Vorjahr	
Wasserentnahme in m ³ :		
8.329,8	-251,6	
	-2,9%	

ohne Auslandsstandorte



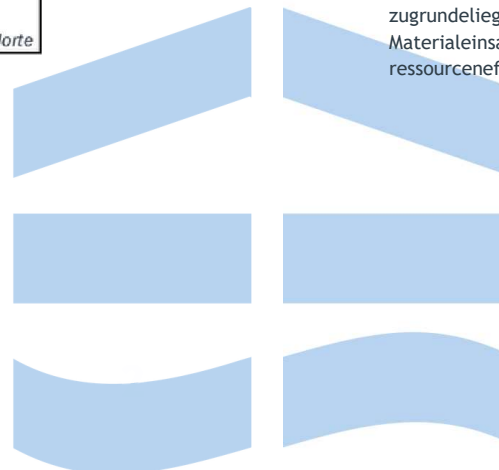
Darüber hinaus zeigt eine räumliche Bewertung, dass lediglich die Standorte Berlin, Leipzig und Stuttgart in Regionen liegen, die laut Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI) als Gebiete mit hohem Wasserstress eingestuft werden. Als hoch belastet gelten Regionen, in denen dauerhaft mehr als 40 % der verfügbaren erneuerbaren Wasserressourcen beansprucht werden.

Die Standorte Leipzig und Stuttgart umfassen kleinere, angemietete Büroräume mit sehr geringer Wasserentnahme und fließen daher nicht in die Gesamtsumme ein. Der Standort Berlin hingegen verzeichnete im Jahr 2024 eine Wasserentnahme von 7.375,8 m³ und trägt damit zum größten Teil der gruppenweiten Entnahme bei - maßgeblich bedingt durch die dort ansässige Werft und deren spezifischen betrieblichen Anforderungen.

Sowohl die Gesamtwasserentnahme der Unternehmensgruppe als auch die Entnahme am Standort Berlin sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig, was unter anderem auf die fortlaufende Optimierung interner Abläufe und die Umsetzung verschiedener Effizienzmaßnahmen zurückzuführen ist.

Wassermenge, die an (Betriebs-)Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen wird	
2024	Δ ggü. Vorjahr
Wasserentnahme in m ³ :	
7.375,8	-186,6
	-2,5%

ohne Auslandsstandorte



2.5 RESSOURCENNUTZUNG & KREISLAUFWIRTSCHAFT

VGL. ANGABEPFLICHT B7 DES VSME

Der effiziente Einsatz natürlicher Ressourcen und die Förderung geschlossener Stoffkreisläufe gehören zu den zentralen Anforderungen einer nachhaltigen Wertschöpfung. Ein schonender Umgang mit Materialien trägt sowohl zum Schutz von Umwelt und Klima als auch zum Erhalt endlicher Rohstoffe bei. Gleichzeitig erhöht er die wirtschaftliche Resilienz gegenüber Preisvolatilitäten, Lieferengpässen und regulatorischen Veränderungen. Vor dem Hintergrund steigender Materialkosten und zunehmender Anforderungen an eine kreislaforientierte Bauwirtschaft gewinnt dieses Themenfeld für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE kontinuierlich an Relevanz.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde „Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft“ als wesentliches Nachhaltigkeitsthema identifiziert. Für Bau- und Dredgingprojekte kommen verschiedene Materialien zum Einsatz, darunter insbesondere Beton, Stahl, Holz sowie Energieträger wie Diesel, Benzin und Erdgas. Während einzelne dieser Stoffe erneuerbar oder gut aufbereitbar sind, lassen sich andere nur begrenzt recyceln oder wiederverwenden. Insbesondere der Einsatz nicht erneuerbarer Rohstoffe und schwer wiederverwertbarer Materialien beeinflusst den Ressourcenverbrauch und kann Umweltwirkungen verursachen.

Im betrieblichen Alltag fallen im Zuge von Bau- und Dredgingprozessen unterschiedliche Abfallarten an - darunter auch gefährliche Abfälle, die besonderen gesetzlichen Anforderungen unterliegen. Ein Teil der Materialien kann wiedergewonnen oder recycelt werden, andere müssen gemäß Abfallhierarchie entsorgt werden. Wo eine rein thermische Verwertung notwendig ist, gehen wertvolle Ressourcen verloren und zusätzliche Umweltbelastungen können entstehen.

Die Umsetzung des Nachhaltigkeitsthemas erfolgt maßgeblich im Handlungsfeld Ressourcen- & Umweltmanagement sowie im Handlungsfeld Lieferanten- & Partnermanagement, hinsichtlich der Ressourcennutzung entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten. Die zugrundeliegenden Konzepte und Maßnahmen dieser Handlungsfelder zielen darauf ab, den Materialeinsatz zu reduzieren, Abfälle zu vermeiden, Recyclingquoten zu erhöhen und ressourceneffiziente Lösungen systematisch zu fördern.

Zu den zentralen Konzepten und Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zählen der Einkauf nachhaltiger und zertifizierter Produkte, ein strukturiertes Abfallmanagement mit konsequenter Abfalltrennung und Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgern, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Geschäftsfeld Umwelttechnik, bspw. zur Alternativensuche von Beton mit Pflanzkohle, sowie vertraglich verankerte Umwelanforderungen an Lieferanten und Nachunternehmer einschließlich definierter Nachweispflichten. Abgerundet werden die Konzepte und Maßnahmen durch die Managementsysteme aus ISO 14001 und ISO 9001, die einen ständigen Prozess der Verbesserung durch prozessorientierte Planung in Umweltthemen vorsehen.

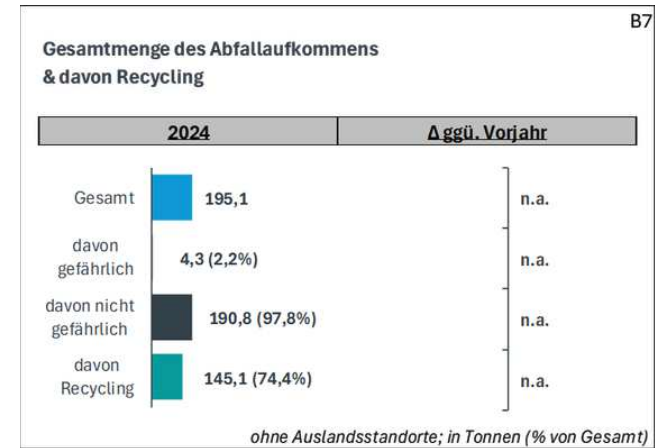
Die konkreten Fortschritte, Mengenströme und Kennzahlen zur Ressourcennutzung und zum Abfallmanagement werden im weiteren Verlauf dieses Kapitels detailliert dargestellt.

Gesamtmenge des Abfallaufkommens

Ein wesentliches Steuerungsinstrument im Handlungsfeld Ressourcen- & Umweltmanagement ist die systematische Erfassung des Abfallaufkommens sowie dessen Verwertung. Im Geschäftsjahr 2024 fielen insgesamt 195,1 Tonnen Abfälle an den deutschen Standorten der Unternehmensgruppe an. Davon entfielen 190,8 Tonnen auf nicht gefährliche Abfälle und 4,3 Tonnen auf gefährliche Abfälle gemäß gesetzlicher Einstufung.

Insgesamt wurden 145,1 Tonnen und damit rund 74,4 % der Gesamtmenge recycelt oder einer stofflichen Wiederverwendung zugeführt. Dazu zählen insbesondere wertstoffhaltige Positionen wie Eisen- und Stahlschrott, Verpackungsmaterialien oder mineralische Stoffe wie Beton. Die verbleibenden nicht verwertbaren sowie die als gefährlich klassifizierten Abfälle werden ordnungsgemäß erfasst und nach den einschlägigen gesetzlichen Vorgaben fachgerecht entsorgt.

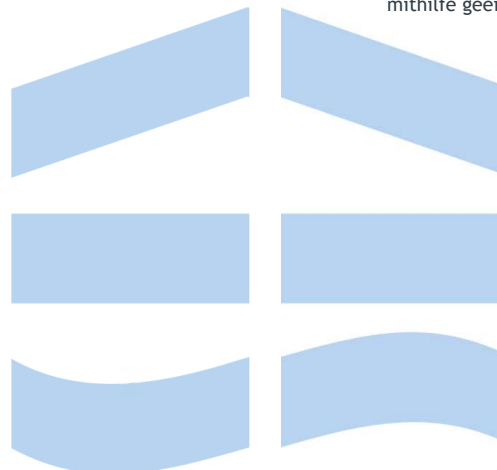
Die Erfassung des Abfallaufkommens erfolgt im Jahr 2024 erstmals in dieser Form, sodass derzeit noch keine Vorjahresvergleiche vorliegen. Basis der Mengenangaben bilden die Dokumentationen der beauftragten Entsorgungsunternehmen; Angaben, die nicht in Tonnen vorlagen, wurden mithilfe geeigneter Umrechnungsfaktoren standardisiert.

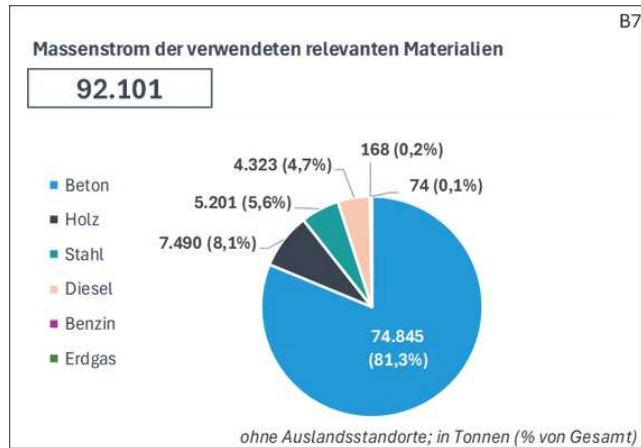


Massenstrom der wichtigsten Materialien

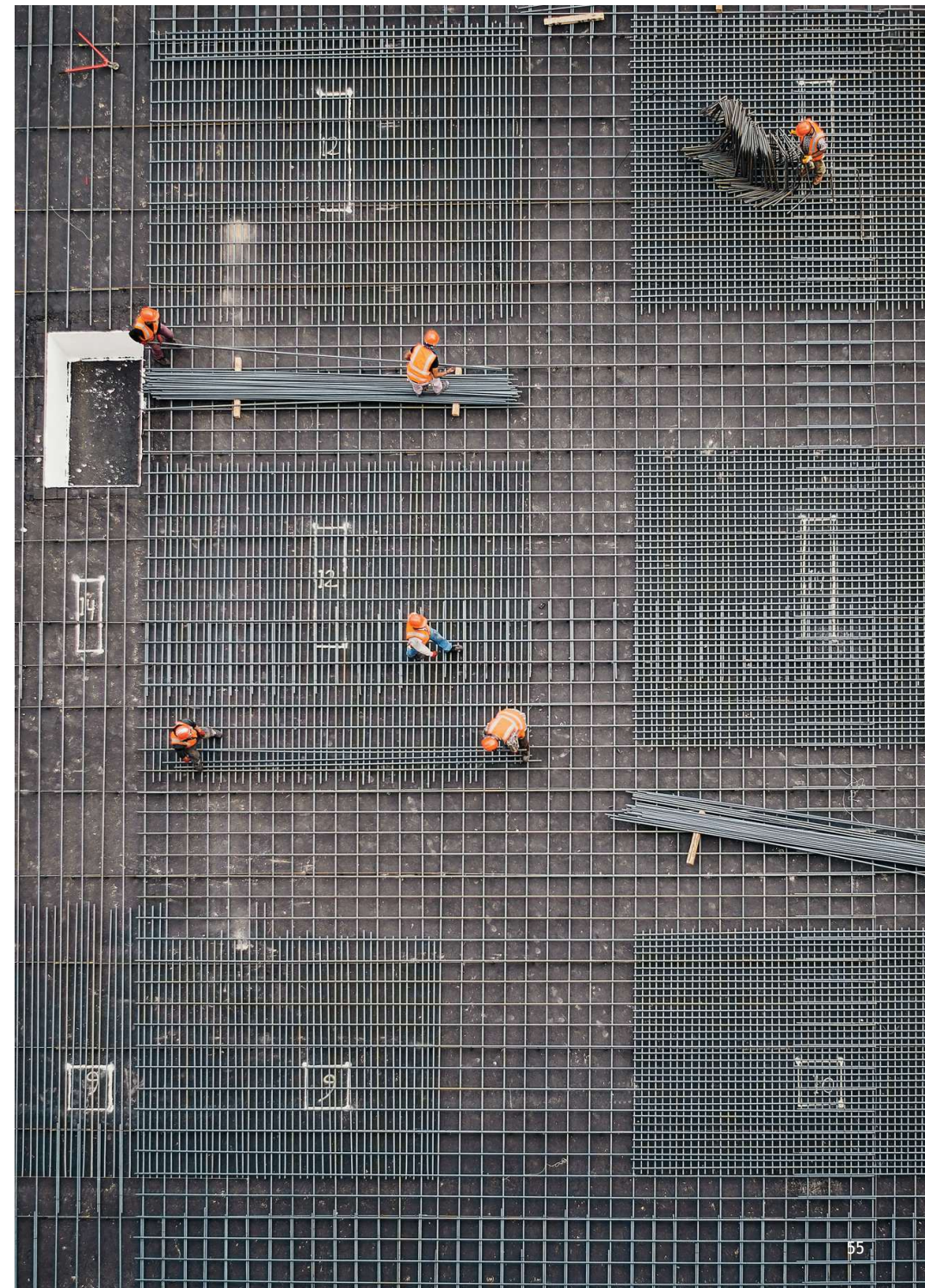
Die mengenmäßig bedeutendsten Materialströme stellen eine zentrale Steuerungsgröße für die ökologische Bewertung industrieller Prozesse dar. Im Sinne einer ressourceneffizienten und nachhaltigen Wertschöpfung ist es daher wesentlich, Transparenz über die eingesetzten Materialien zu schaffen. Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Massenströme der HEGEMANN-REINERS GRUPPE im Geschäftsjahr 2024. Die Angaben beziehen sich auf die relevanten Hauptmaterialien, die im Rahmen der Unternehmensprozesse verarbeitet wurden. Weitere nachgelagerte oder weniger relevante Stoffströme sind nicht enthalten.

Mit rund 74.845 Tonnen stellt Beton die mengenmäßig größte Materialposition dar. Weitere relevante Materialgruppen umfassen Holz und Stahl sowie Energieträger wie Diesel, Benzin und Erdgas. Grundlage der Berechnung sind die jeweiligen Einkaufsvolumina, die sofern erforderlich mithilfe geeigneter Umrechnungsfaktoren in Tonnen standardisiert wurden.





Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie und des ESG-Controllings wird die Datenerfassung zu Materialströmen kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenqualität und -tiefe schrittweise zu verbessern, um belastbare Steuerungsimpulse für eine ressourceneffiziente Wertschöpfung abzuleiten. Gerade im Kontext des Handlungsfelds Ressourcen- & Umweltmanagement gewinnt die präzise Erhebung wesentlicher Stoffströme zunehmend an Bedeutung - etwa zur Identifikation von Materialeffizienzpotenzialen, zur Bewertung von Kreislaufanteilen oder zur gezielten Förderung geschlossener Stoffkreisläufe.



FÜR RESPEKT, VIELFALT UND ZUSAMMENHALT

3

3. SOZIALES

Die Mitarbeitenden der HEGEMANN-REINERS GRUPPE bilden das Fundament der Unternehmensgruppe und sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die langfristige und nachhaltige Entwicklung. Vor diesem Hintergrund nimmt das soziale Nachhaltigkeitsmanagement eine zentrale Rolle ein und ist in mehreren strategischen Handlungsfeldern verankert, insbesondere in den Bereichen Attraktiver Arbeitgeber & Kompetenzmanagement sowie Sicherheit am Arbeitsplatz. Sie bilden den Rahmen für ein systematisches Personalmanagement, das auf Verlässlichkeit, Mitgestaltungsmöglichkeiten, berufliche Entwicklungsperspektiven und ein sicheres, gesundes Arbeitsumfeld ausgerichtet ist.

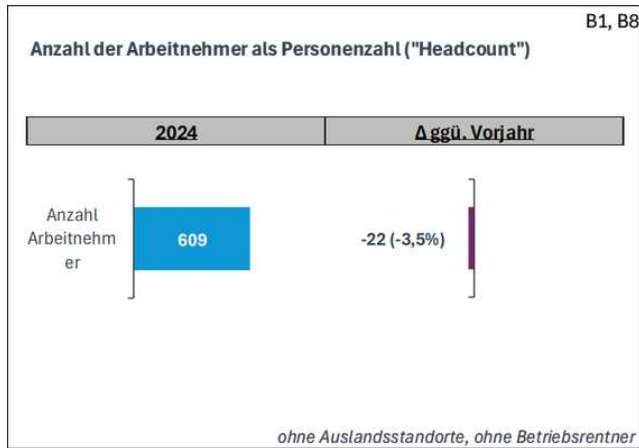
Der Themenbereich „Soziales“ gliedert sich in fünf Kapitel: Merkmale der eigenen Arbeitskräfte, Gesundheit & Sicherheit, Entlohnung & Tarifverträge, Schulungen & Kompetenzentwicklung sowie Konzepte & Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte - auch entlang der Wertschöpfungsketten. In den einzelnen Abschnitten werden sowohl konzeptionelle Grundlagen als auch relevante Kennzahlen dargestellt, um soziale Wirkungen transparent abzubilden und Fortschritte in der Weiterentwicklung nachvollziehbar zu machen.

3.1 MERKMALE DER EIGENEN ARBEITSKRÄFTE

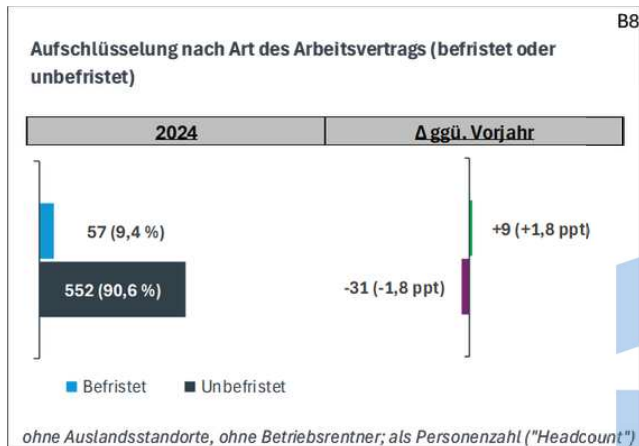
Vgl. Angabepflichten B8, C5, C9 des VSME

Die Beschäftigtenstruktur der HEGEMANN-REINERS GRUPPE bildet eine zentrale Grundlage für die strategische Personal- und Organisationsentwicklung. Sie gibt Einblick in die Zusammensetzung der Belegschaft, liefert wichtige Hinweise zu potenziellen Handlungsfeldern und dient als Orientierungsrahmen für Maßnahmen zur langfristigen Entwicklung in den strategischen Handlungsfeldern.

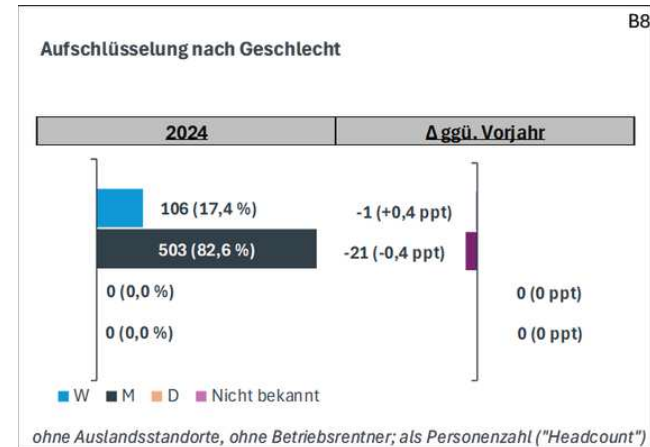
Die hier dargestellten Personalkennzahlen beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2024 und basieren jeweils auf der tatsächlichen Personenzahl („Headcount“), unabhängig davon, ob die Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit erfolgt. Zum Stichtag waren insgesamt 609 Personen bei der HEGEMANN-REINERS GRUPPE beschäftigt. Berücksichtigt wurden dabei die Mitarbeitenden der in diesem Bericht konsolidierten Gesellschaften ohne die Beschäftigten der Auslandsstandorte in Polen und den Niederlanden.



Im Geschäftsjahr 2024 waren 90,6 % der Arbeitsverhältnisse unbefristet. Trotz eines leichten Rückgangs um 1,8 Prozentpunkte (ppt) gegenüber dem Vorjahr bleibt der Anteil auf einem sehr hohen Niveau und unterstreicht die langfristige Personalstrategie und hohe Beschäftigungsstabilität der HEGEMANN-REINERS GRUPPE.



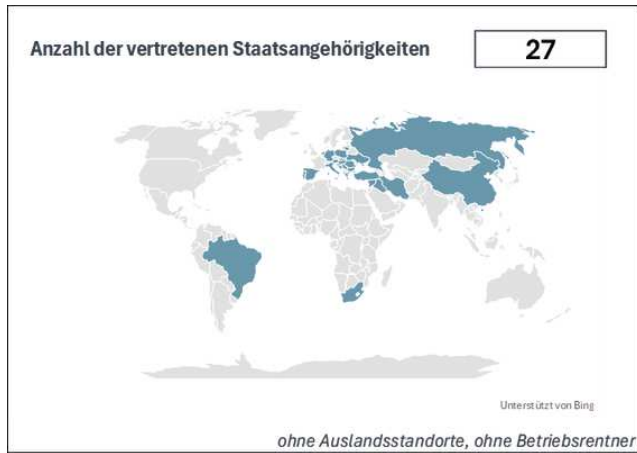
Der Anteil männlicher Beschäftigter liegt mit 503 Personen bei rund 82,6 %, während 106 Mitarbeitende, also rund 17,4 %, weiblich sind. Die Leitungsorgane, bestehend aus Geschäftsführung, Vorstand und Aufsichtsrat, sind vollständig männlich besetzt. Auf Führungsebene⁹ sind insgesamt 42 Personen beschäftigt, von denen neun weiblich und 33 männlich sind. Somit liegt das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern auf Führungsebene bei 0,27.¹⁰ Dieses Verhältnis ist für Unternehmen mit starkem gewerblich-technischem Schwerpunkt nicht unüblich. Gleichwohl stellt die Geschlechterverteilung eine zentrale Kennzahl dar, um potenzielle Entwicklungsfelder zu prüfen.



Die Beschäftigten der HEGEMANN-REINERS GRUPPE vereinen insgesamt 27 verschiedene Staatsangehörigkeiten und spiegeln damit eine vielfältige und internationale Struktur an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wider. Diese Diversität bereichert die Zusammenarbeit in den Teams, stärkt die interkulturelle Kompetenz des Unternehmens und bildet eine wichtige Grundlage für ein offenes, respektvolles und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld.

⁹ Als Beschäftigte auf Führungsebene gelten alle handlungsbevollmächtigten Personen.

¹⁰ Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen zu Männern wird ermittelt, indem die Anzahl der weiblichen Beschäftigten durch die Anzahl der männlichen Beschäftigten auf Führungsebene geteilt wird. Daraus ergibt sich der Frauenanteil im Vergleich zum Männeranteil im Unternehmen.



B8

Fluktuationsrate der Arbeitnehmer

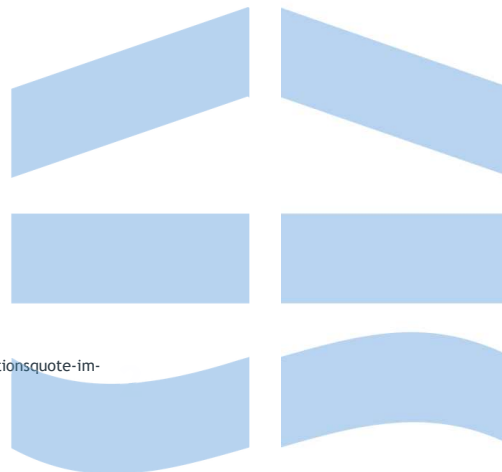
2024	Δ ggü. Vorjahr
Fluktuationsrate:	
20,6%	n. a.
Anzahl Austritte absolut:	
128	n. a.

ohne Auslandsstandorte, ohne Betriebsrentner; als Personenzahl ("Headcount")

Im Verlauf des Berichtsjahres verließen insgesamt 128 Mitarbeitende das Unternehmen. Daraus ergibt sich eine Fluktuationsrate von 20,6 %, welche deutlich unter dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt von 31,4 % liegt.¹¹ Die Fluktuationsrate gibt an, wie groß der Anteil der Beschäftigten ist, die das Unternehmen im Laufe eines Jahres verlassen haben, im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand im Betrachtungszeitraum. Sie gilt als wichtige Kennzahl zur Bewertung der Arbeitgeberattraktivität sowie der organisationalen Stabilität.

Eine differenzierte Betrachtung dieser Kennzahl - etwa nach Altersgruppen oder Tätigkeitsfeldern - ist in der strategischen Personalplanung vorgesehen. Die Erfassung der Fluktuationsrate erfolgt im Jahr 2024 erstmals in dieser Form, sodass derzeit noch keine Vorjahresvergleiche vorliegen.

Neben eigenen Mitarbeitenden setzte die HEGEMANN-REINERS GRUPPE im Geschäftsjahr 2024 auch Fremdarbeitskräfte ein, um Auftragsspitzen flexibel abzufedern und Projekte effizient umzusetzen. Hierzu gehörten 2 Selbstständige sowie 30 Mitarbeitende, die im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung über spezialisierte Personaldienstleister eingebunden wurden. Der Einsatz von Fremdarbeitskräften ergänzt die Personalstruktur der Unternehmensgruppe bedarfsgerecht und verantwortungsvoll, stellt jedoch keine strategische Säule der Personalplanung dar.



¹¹ Quelle: https://www.bauindustrie.de/zahlen-fakten/publikationen/brancheninfo-bau/fluktuationsquote-im-bauhauptgewerbe?utm_source=chatgpt.com (Stand: August 2025)



3.2 GESUNDHEIT & SICHERHEIT

Vgl. Angabepflicht B9 des VSME

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist eine zentrale Voraussetzung für die langfristige Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Gleichzeitig zählt der Arbeits- und Gesundheitsschutz zu den grundlegenden Voraussetzungen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE betrachtet Sicherheit und Gesundheit daher nicht nur als gesetzliche Verpflichtung, sondern als integralen Bestandteil ihrer Verantwortung als Arbeitgeber.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde das Thema „Gesundheitsschutz und Sicherheit“ als wesentlich eingestuft. Es ist klar in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert und wird systematisch über die strategischen Handlungsfelder Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Attraktiver Arbeitgeber & Kompetenzmanagement gesteuert. Ziel ist es, physische und psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu minimieren, arbeitsbedingte Erkrankungen und Unfälle zu vermeiden sowie die Gesundheitskompetenz der Mitarbeitenden aktiv zu fördern.

Zu den zentralen Konzepten und Maßnahmen im Handlungsfeld Sicherheit am Arbeitsplatz zählen das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach ISO 45001, die Grundsatzerklärung zum Arbeitsschutz, die Betreuung durch den Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienst der BG BAU, das Betriebliche Eingliederungsmanagement, Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen (ASA), regelmäßige Erste-Hilfe-Schulungen, Unterweisungen zur Arbeitssicherheit sowie die Bereitstellung moderner persönlicher Schutzausrüstung. Ergänzend wurde ein Angebot zur Förderung der mentalen Gesundheit bereitgestellt.

Diese Strukturen werden durch Konzepte und Maßnahmen im Handlungsfeld Attraktiver Arbeitgeber & Kompetenzmanagement ergänzt, das insbesondere gesundheitsfördernde Angebote umfasst: darunter Sport- und Bewegungsprogramme wie EGYM-Wellpass, Teilnahme an B2RUN-Laufveranstaltungen, Company-Bike-Angebote sowie betriebliche Zusatzkrankenversicherungen.

Die Wirksamkeit aller Maßnahmen wird regelmäßig durch interne Prozesse oder externe Audits überprüft. Das erfolgreiche Bestehen des SCC-Zertifikats bestätigt die konsequente Umsetzung hoher Sicherheits- und Gesundheitsstandards im Unternehmen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 42 meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet. Bezogen auf die Gesamtarbeitsleistung ergibt sich eine Lost Time Injury Rate (LTIR) von 9,85. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit pro 200.000 geleisteten Arbeitsstunden auftreten und ermöglicht damit eine standardisierte Vergleichbarkeit über Zeiträume und Unternehmensbereiche hinweg. Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen traten weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr auf.

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle & Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	
2024	Δ ggü. Vorjahr
Anzahl:	
42	+2
Quote (LTIR):	
9,85	+1,14

ohne Auslandsstandorte

3.3 ENTLOHNUNG & TARIFVERTRÄGE

Vgl. Angabepflicht B10 des VSME

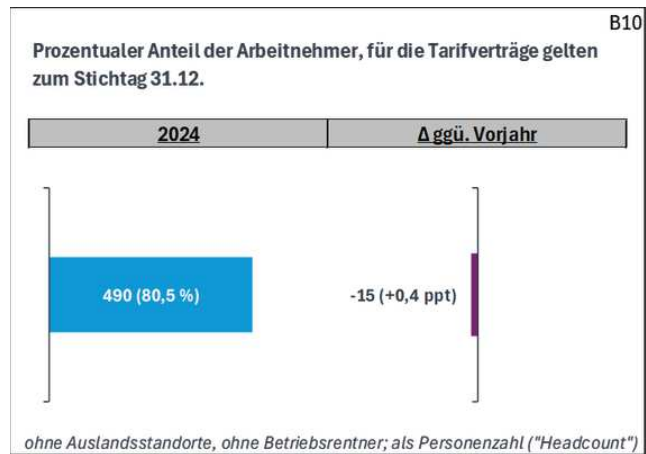
Eine faire und leistungsgerechte Vergütung ist ein zentrales Element der Personalpolitik der HEGEMANN-REINERS GRUPPE und trägt wesentlich zur Motivation, Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden bei. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten eine Vergütung, die mindestens dem jeweils geltenden nationalen Mindestlohn entspricht oder diesen übersteigt. Dies erfolgt auf Grundlage der nationalen Mindestlohngesetzgebung. Vorrangig orientieren sich die Vergütungssysteme an marktüblichen Standards und berücksichtigen sowohl individuelle Qualifikationen als auch die Anforderungen der jeweiligen Tätigkeiten.

Ergänzend zur Grundvergütung bietet die HEGEMANN-REINERS GRUPPE eine Vielzahl an zusätzlichen Leistungen. Dazu zählen unter anderem Angebote zur Altersvorsorge oder zur Berufsunfähigkeit, eine kostenfreie betriebliche Zusatz-Krankenversicherung, Bike-Leasing-Angebote, die Beteiligung an Kosten für Firmenfitness oder vergünstigtem Einkaufen sowie die Übernahme von Weiterbildungskosten. Für einige Führungspositionen werden leistungsabhängige Prämienmodelle angeboten sowie Dienstfahrzeuge in ausgewählten Tätigkeitsfeldern bereitgestellt. Diese Zusatzleistungen fördern nicht nur die individuelle Anerkennung und Motivation, sondern tragen auch zur Arbeitgeberattraktivität und zur langfristigen Bindung qualifizierter Fachkräfte bei.

Zur Beurteilung der Entgeltgerechtigkeit wird die HEGEMANN-REINERS GRUPPE zukünftig außerdem das geschlechtsspezifische Lohngefälle erheben. Diese Kennzahl misst den prozentualen Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von Frauen und Männern. Für das Berichtsjahr 2024 liegen noch keine hinreichend differenzierten Daten vor, die für die strategische Analyse - etwa nach Tätigkeitsfeldern oder Funktionsgruppen - erforderlich wären. Eine systematische Auswertung wird im Rahmen der Weiterentwicklung des Personalcontrollings aufgebaut.



Ein wesentlicher Indikator für faire und transparente Arbeitsbedingungen ist der Anteil der Mitarbeitenden, deren Beschäftigungsbedingungen durch Tarifverträge geregelt sind. Im Geschäftsjahr 2024 fielen 490 der insgesamt 609 Beschäftigten der HEGEMANN-REINERS GRUPPE unter tarifvertragliche Regelungen, was einem Anteil von rund 80,5 % entspricht. Die breite Tarifbindung gewährleistet nachvollziehbare Vergütungsstrukturen, klare Regelungen zu Arbeitszeiten und Zuschlägen sowie ein hohes Maß an sozialer Absicherung und unterstreicht die starke Orientierung an verbindlichen, sozialpartnerschaftlich ausgehandelten Standards.



3.4 SCHULUNGEN & KOMPETENZENTWICKLUNG

VGL. ANGABEPFLICHT B10 DES VSME

Die kontinuierliche Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Qualifikationen ist eine wesentliche Grundlage für Innovationskraft, Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Beschäftigungsfähigkeit - sowohl für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE als auch für ihre Mitarbeitenden. Vor dem Hintergrund technologischer, regulatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen gewinnt eine gezielte Kompetenzentwicklung weiter an Bedeutung, um auf neue Anforderungen vorbereitet zu sein und nachhaltige Perspektiven zu schaffen.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde das Thema „Schulungen und Kompetenzentwicklung“ als wesentlich eingestuft und ist fest im strategischen Handlungsfeld Attraktiver Arbeitgeber & Kompetenzmanagement verankert. Ziel ist es, die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen der Mitarbeitenden systematisch zu stärken und damit individuellen wie unternehmerischen Erfolg gleichermaßen zu fördern.

Zentrale Bausteine in diesem Bereich sind das strukturierte Qualifizierungsprogramm für Nachwuchskräfte, regelmäßige Mitarbeitergespräche, Kooperationen mit Hochschulen sowie ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen. Ergänzt wird dies durch strukturierte Einarbeitungsprogramme für neue Mitarbeitende, die Förderung individueller Entwicklungspläne sowie gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte. Diese vielfältigen Instrumente tragen dazu bei, eine unternehmensweite Lernkultur zu etablieren, die Eigeninitiative, lebenslanges Lernen und aktiven Wissenstransfer unterstützt.

Die durchschnittliche Anzahl jährlicher Schulungsstunden je Beschäftigtem kann für das Berichtsjahr 2024 noch nicht ausgewiesen werden, da entsprechende Daten bislang nicht in ausreichender Form erfasst wurden. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE misst dieser Kennzahl jedoch eine hohe Bedeutung bei und prüft die zukünftige Erhebung vor dem Hintergrund zielgerichteter Personalentwicklung und transparenter Berichterstattung.



3.5 KONZEPTE & VERFAHREN ZUR EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

Vgl. Angabepflichten C6, C7 des VSME

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE bekennt sich ausdrücklich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte und versteht deren Einhaltung als festen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Dieses Selbstverständnis gilt für alle Geschäftsbereiche und umfasst sowohl die eigenen Standorte als auch externe Geschäftsbeziehungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ziel ist es, potenzielle Risiken für Menschenrechtsverletzungen frühzeitig zu erkennen, wirksam zu adressieren und durch geeignete Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu minimieren.

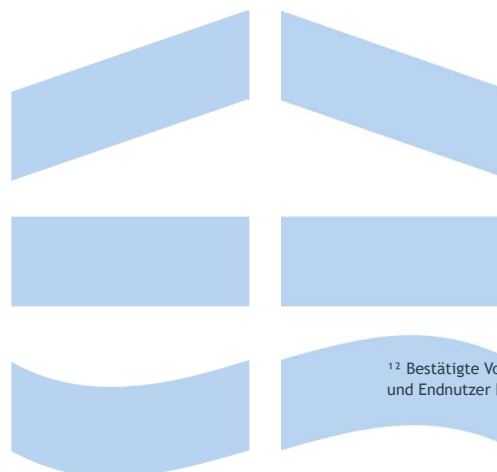
Auf Grundlage des EMB-Wertemanagements hat die HEGEMANN-REINERS GRUPPE eine umfassende Grundwerteerklärung entwickelt, die unter anderem verbindliche Standards für ethisches Verhalten sowie menschenrechtliche Sorgfalt festlegt. Sie richtet sich an alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Geschäftspartner und umfasst alle zentralen menschenrechtlichen Themen wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Schutz vor Menschenhandel, Diskriminierungsfreiheit, faire Arbeitsbedingungen, den Gesundheitsschutz sowie die Vermeidung von Arbeitsunfällen. Die Grundwerteerklärung bildet damit das Fundament für ein verantwortungsbewusstes und integrires Handeln im gesamten Unternehmen.

Der Unternehmensgruppe wurden im Geschäftsjahr 2024 keinerlei menschenrechts-relevante Fälle bekannt oder bestätigt, weder unter den eigenen Arbeitskräften noch in sonstigen Bereichen, beispielsweise bei Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften oder Verbrauchern und Endnutzern.

Menschenrechte	Abgedeckt durch Grundwerteerklärung?	Bestätigte Fälle (eigene Arbeitskräfte)	Bestätigte Fälle (Sonstige ¹²)
Kinderarbeit	Ja	Nein	Nein
Zwangsarbeit	Ja	Nein	Nein
Menschenhandel	Ja	Nein	Nein
Diskriminierung	Ja	Nein	Nein
Verhütung von Arbeitsunfällen	Ja	Nein	Nein
Andere	Ja	Nein	Nein

Zur wirksamen Umsetzung dieser Standards sind Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden im Zusammenhang mit Arbeitnehmerbelangen eingerichtet, die eine frühzeitige Identifikation und Bearbeitung gewährleisten. Hierzu zählt insbesondere das digitale Hinweisgebersystem, das einen vertraulichen, anonymen und niedrigschwelligen Kanal zur Verfügung stellt, über den interne und externe Hinweisgeber unkompliziert Meldungen einreichen können. Ergänzend stehen Mitarbeitenden betriebliche Vertrauenspersonen - insbesondere im Rahmen der Betriebsratsarbeit - zur Verfügung. Darüber hinaus fördert die HEGEMANN-REINERS GRUPPE nach ihrem Werteverständnis eine offene Gesprächs- und Feedbackkultur, um etwaige Anliegen frühzeitig aufzugreifen.

Alle eingehenden Meldungen werden im Rahmen eines strukturierten Verbesserungsprozesses sorgfältig geprüft, bewertet und angemessen weiterverfolgt. Die Kombination aus digitalen und persönlichen Meldekanälen unterstützt eine transparente und verantwortungsvolle Aufarbeitung möglicher Verstöße und trägt dazu bei, ein sicheres, vertrauensvolles und lernorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen. Damit leistet das Beschwerdeverfahren einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der menschenrechtlichen Sorgfalt und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Unternehmenskultur.



¹² Bestätigte Vorfälle, die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften sowie Verbraucher und Endnutzer betreffen.



INTEGRITÄT, TRANSPARENZ UND VERLÄSSLICHKEIT

4

4. UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und ist fest in der strategischen Ausrichtung der HEGEMANN-REINERS GRUPPE verankert. Sie schafft die Voraussetzungen für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg, stärkt das Vertrauen von Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden und stellt sicher, dass gesetzliche und ethische Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden.

Diese Grundprinzipien spiegeln sich insbesondere in den strategischen Handlungsfeldern Compliance- & Wertemanagement, Lieferanten- & Partnermanagement sowie Stakeholder- & Risikomanagement wider. Sie bilden das strategische Fundament, um Integrität zu gewährleisten, Risiken vorausschauend zu steuern und stabile, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen.

Die folgenden Kapitel - Unternehmenskultur, Management der Beziehungen zu Lieferanten sowie Prävention von Korruption, Bestechung & Geldwäsche - erläutern die Strukturen, Prozesse und Maßnahmen, mit denen die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ihrer Verantwortung gerecht wird und ihre Unternehmenskultur aktiv lebt.

4.1 UNTERNEHMENSKULTUR

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE versteht Unternehmenskultur als wesentlichen Erfolgsfaktor für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wirtschaften. Sie bildet die Grundlage für Vertrauen, Zusammenhalt und Verlässlichkeit und stärkt zugleich die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen. Als stiftungsgetragenes Familienunternehmen mit über 110-jähriger Tradition und der gebündelten Stärke zweier Marken verfolgt die Unternehmensgruppe langfristige Ziele, pflegt stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kunden und Partnern und legt besonderen Wert auf ein faires und transparentes Arbeitsumfeld. Dieses Selbstverständnis wird nicht zuletzt durch die gemeinnützige Ausrichtung der beiden Stiftungen unterstrichen, die als Gesellschafterinnen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE fungieren.

Kern der Unternehmenskultur ist das gemeinsame Werteverständnis, das in der Grundwerteerklärung verbindlich festgehalten ist. Es prägt das tägliche Handeln: Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit stehen im Mittelpunkt aller Projekte; Entscheidungen werden umsichtig und vorausschauend getroffen. Stabilität und Nachhaltigkeit haben Vorrang vor kurzfristigen Erfolgen. Loyalität gegenüber Kunden, Kolleginnen und Kollegen sowie dem Unternehmen bildet ebenso eine zentrale Leitlinie wie Respekt, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit. Eigenverantwortliches Handeln, Mut zu neuen Wegen und ein engagiertes Miteinander zum Wohl von Mensch und Umwelt ergänzen dieses Wertefundament.

Diese Grundsätze sind im Unternehmensalltag fest verankert und werden durch zahlreiche Initiativen aktiv gefördert - etwa durch standortübergreifende Kommunikation, regelmäßige Teamformate sowie gemeinschaftsstärkende Aktionen und Veranstaltungen. Flache Hierarchien, kurze Entscheidungswege und klar definierte Verantwortlichkeiten unterstützen eine offene, transparente Kommunikation und ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld.

Die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur erfolgt kontinuierlich und wird durch interne Kommunikationsprozesse, Feedbackformate und Führungsentwicklung systematisch begleitet. Rückmeldungen aus Mitarbeitergesprächen, Befragungen oder dem Vorschlagswesen fließen in die strategische Personal- und Organisationsentwicklung ein. So entsteht eine Unternehmenskultur, die Orientierung bietet und zugleich Raum für Weiterentwicklung, Beteiligung und gemeinsames Wachstum schafft.

4.2 MANAGEMENT DER BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN & GESCHÄFTSPARTNERN

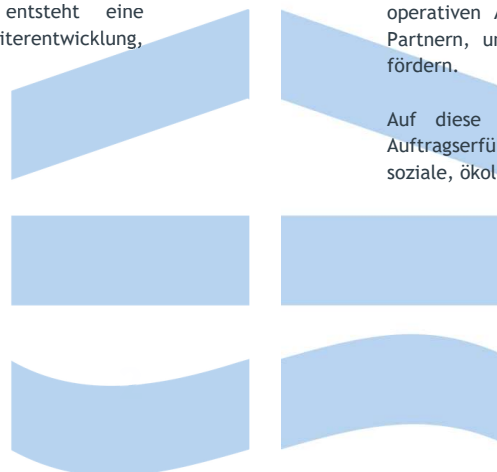
Die Qualität und Nachhaltigkeit von Lösungen und Dienstleistungen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE hängen in hohem Maße von einer verantwortungsbewussten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Lieferanten und Nachunternehmen ab. In einer zunehmend komplexen und vernetzten Wertschöpfungskette leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Unternehmensziele. Gleichzeitig können Risiken entlang der Lieferkette - etwa Umweltverstöße, mangelnde Arbeitsstandards oder Lieferengpässe - sowohl die operative Leistungsfähigkeit als auch die Reputation der Unternehmensgruppe beeinflussen. Entsprechend kommt dem Lieferanten- und Partnermanagement eine strategisch bedeutsame Rolle zu.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurde das Themenfeld als wesentlich identifiziert und ist im strategischen Handlungsfeld Lieferanten- & Partnermanagement fest verankert. Ziel ist es, ökologische, soziale und ethische Anforderungen systematisch in die Beschaffungs- und Erfüllungsprozesse zu integrieren und eine verantwortungsvolle, transparente und widerstandsfähige Wertschöpfungskette aktiv mitzugestalten.

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE legt bei der Auswahl neuer sowie bei der Zusammenarbeit mit bestehenden Lieferanten großen Wert auf regelkonformes und nachhaltiges wirtschaftliches Handeln. Neben klassischen Kriterien wie Qualität, Preis, Lieferfähigkeit und technischer Kompetenz gewinnen Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend an Bedeutung - darunter Energieeffizienz, Klimaschutzleistungen, ressourcenschonende Produktionsweisen sowie die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten.

Zur Minimierung ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Risiken wird der Beschaffungsprozess durch strukturierte Risikoanalysen, Nachweispflichten und regelmäßige Leistungsbeurteilungen unterstützt. Vertragsbestandteile zu Umweltfaktoren und verpflichtenden Nachweisen schaffen zusätzliche Transparenz und sind fester Bestandteil in der Beurteilung von Geschäftsbeziehungen. Gleichzeitig pflegt die Unternehmensgruppe im operativen Alltag einen aktiven, lösungsorientierten Austausch mit ihren Lieferanten und Partnern, um Prozesse gemeinsam weiterzuentwickeln und nachhaltige Verbesserungen zu fördern.

Auf diese Weise stellt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE nicht nur eine verlässliche Auftragsbefriedigung und hohe Qualität sicher, sondern übernimmt zugleich Verantwortung für soziale, ökologische und ethische Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



4.3 PRÄVENTION VON KORRUPTION, BESTECHUNG & GELDWÄSCHE

Vgl. Angabepflichten B11, C8 des VSME

Eine integre und rechtskonforme Unternehmensführung ist für die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ein unverzichtbarer Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens. Integrität, Transparenz und Fairness prägen das Selbstverständnis der Unternehmensgruppe und bilden die Grundlage für verantwortliches Handeln auf allen Ebenen. Korruption, Bestechung oder jede Form unzulässiger Vorteilsgewährung werden konsequent abgelehnt. Dieses klare Bekenntnis ist verbindlich in der Grundwerteerklärung manifestiert, die diesbezüglich konkrete Regeln und Verhaltensstandards für alle Mitarbeitenden formuliert - etwa im Umgang mit Geschäftspartnern, Einladungen, Bewirtungen oder Geschenken. Ziel ist es, auch in alltäglichen Situationen ein hohes Maß an Unabhängigkeit zu gewährleisten und potenzielle Interessenkonflikte frühzeitig auszuschließen.

Um diese Prinzipien im Arbeitsalltag wirksam zu verankern, sensibilisiert die HEGEMANN-REINERS GRUPPE kontinuierlich für Compliance-relevante Themen und stärkt das Bewusstsein für regelkonformes Verhalten in allen Bereichen. Mitarbeitende werden ermutigt, bei Unsicherheiten Rücksprache mit ihrer Führungskraft zu halten und potenzielle Risiken offen anzusprechen. Ergänzend stehen vertrauliche Hinweisgeberstrukturen zur Verfügung, die anonyme Meldungen ermöglichen und eine sachgerechte Bearbeitung sicherstellen.

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Hinweise oder Meldungen zu Korruptions- oder Bestechungsverdacht registriert. Ebenso wurden keine rechtskräftigen Verurteilungen oder behördlichen Sanktionen gegen Unternehmen oder Personen der HEGEMANN-REINERS GRUPPE im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung verhängt.

Die Unternehmensgruppe ist zudem in keinem der Sektoren tätig, für die besondere Berichtspflichten vorgesehen sind, und erzielt keinerlei Umsätze in Bereichen wie umstrittenen Waffen, Tabak, fossilen Brennstoffen oder der Herstellung bestimmter Chemikalien. Ebenso unterliegt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE keinen Ausschlüssen im Hinblick auf EU-Referenzwerte gemäß dem Übereinkommen von Paris und erfüllt die hierfür geltenden Anforderungen.

ÜBER DIESEN BERICHT

Ein Nachhaltigkeitsbericht ist heute weit mehr als eine formale Berichtspflicht. Er dokumentiert das Engagement eines Unternehmens für Umwelt, Menschen und verantwortungsvolle Unternehmensführung und macht nachvollziehbar, welche Fortschritte erzielt wurden und wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Mit diesem Bericht zeigt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE, wie sie sich auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung positioniert - mit klaren Zielsetzungen, transparenten Prozessen und dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der Bericht richtet sich an alle internen und externen Stakeholder, stärkt Vertrauen, schafft Orientierung und macht deutlich, wie Nachhaltigkeit konkret im Unternehmensalltag verankert ist. Zugleich dient er als Instrument, um Fortschritte systematisch zu messen, Prioritäten zu setzen und aus den gewonnenen Erkenntnissen neue Impulse für die strategische Weiterentwicklung abzuleiten.

Die Erstellung des Berichts erfolgte unter Leitung des Zentralbereichs Corporate Governance, der für die operative Koordination und Ausarbeitung verantwortlich war. Die Fachabteilungen haben relevante Inhalte, Kennzahlen und Maßnahmen zusammengetragen, die den jeweiligen Handlungs- und Themenfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie und dieses Berichts zugeordnet wurden. Die Geschäftsführung und der Vorstand begleiteten den Prozess und tragen die Gesamtverantwortung für die Veröffentlichung.

Der Bericht unterstreicht den Anspruch der HEGEMANN-REINERS GRUPPE, Nachhaltigkeit nicht als isolierte Einzelmaßnahmen, sondern als integralen Bestandteil der übergeordneten Unternehmensstrategie zu verstehen. Er ist kein statisches Dokument, sondern Ausgangspunkt für eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Künftig wird die HEGEMANN-REINERS GRUPPE ihre Datenbasis weiter ausbauen, Prozesse zur Kennzahlenerhebung verfeinern und die Verknüpfung mit dem internen ESG-Controlling weiter vertiefen. Ziel ist es, die Wirksamkeit von Maßnahmen noch präziser zu bewerten und Nachhaltigkeit langfristig als festen Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmenssteuerung zu verankern.

Mit diesem Bericht macht die HEGEMANN-REINERS GRUPPE transparent, was sie antreibt, wofür sie steht und wohin sie sich entwickeln möchte. Er ist Ausdruck des Selbstverständnisses, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltiges Wirtschaften aktiv mitzugestalten. Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE möchte ihren Stakeholdern mit diesem Bericht einen informativen und nachvollziehbaren Einblick in ihr Engagement geben. Hinweise, Anregungen oder Fragen sind jederzeit willkommen und werden als Impuls für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung genutzt.

Die HEGEMANN-REINERS GRUPPE lädt alle Interessierten ein, diesen Weg der nachhaltigen Transformation mitzugehen - und freut sich auf den Dialog.

ANGABEPFLICHTEN DES VSME

Angabepflichten	Fundstelle im Bericht (Kapitel)
B1	1.1 Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts
B2	1.3 Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE
B3	2.1 Klimawandel & Energie
B4	2.2 Luft-, Wasser- & Bodenverschmutzung
B5	2.3 Biologische Vielfalt & Ökosysteme
B6	2.4 Wasserressourcen
B7	2.5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft
B8	3.1 Merkmale der eigenen Arbeitskräfte
B9	3.2 Gesundheit & Sicherheit
B10	3.3 Entlohnung & Tarifverträge 3.4 Schulungen & Kompetenzentwicklung
B11	4.3 Prävention von Korruption, Bestechung & Geldwäsche
C1	1.2 Geschäftsmodell der HEGEMANN-REINERS GRUPPE 1.3 Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE
C2	1.3 Nachhaltigkeitsstrategie der HEGEMANN-REINERS GRUPPE
C3	2.1 Klimawandel & Energie
C4	2.1 Klimawandel & Energie
C5	3.1 Merkmale der eigenen Arbeitskräfte
C6	3.5 Konzepte & Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte
C7	3.5 Konzepte & Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte
C8	4.3 Prävention von Korruption, Bestechung & Geldwäsche
C9	3.1 Merkmale der eigenen Arbeitskräfte

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Erläuterung
ARGE	Arbeitsgemeinschaft, i. S. v. befristeten Zusammenschlüssen verschiedener Gewerke zur Ausführung eines konkreten Bauvorhabens
ASA	Arbeitsschutzausschuss
ASD	Arbeitsmedizinisch-Sicherheitstechnischen Dienst der BG BAU
B2B	Business-to-Business
BfN	Bundesamt für Naturschutz
CO2e	CO2-Äquivalente
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
DWA	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
ESG	Umwelt, Soziales, Unternehmensführung [en: Environmental, Social, Governance]
ESRS	European Sustainability Reporting Standards
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LTIR	Lost Time Injury Rate (Unfallhäufigkeit)
MWh	Megawattstunden
ppt	Prozentpunkte
SCC	Sicherheits Zertifikat Kontraktoren
SGU	Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz
SQS	Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme
TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures
TEUR	Tausend Euro
tCO2e	Tonnen CO2-Äquivalente
THG-Emissionen	Treibhausgas-Emissionen
VSME	Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen [en: Voluntary Sustainability Reporting Standard for small and medium-sized undertakings]
WRI	World Resources Institute

IMPRESSUM

Herausgeber

HEGEMANN-REINERS SE
Arberger Hafendamm 16
28309 Bremen
Deutschland

www.hegemann-reiners.de

Veröffentlichungsdatum: 23.12.2025

Ansprechpartner

Herr Andreas Reuter
Leitung Zentralbereich Corporate Governance
T +49 421 4107-362

Mail: andreas.reuter@hegemann-reiners.de

Disclaimer:

Die Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch übernimmt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen. Der Bericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine rechtliche, steuerliche oder sonstige verbindliche Beratung dar.

Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung basieren auf Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Berichterstellung. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten, sodass tatsächliche Entwicklungen erheblich von den getroffenen Aussagen abweichen können.

Für externe Links und Inhalte Dritter übernimmt die HEGEMANN-REINERS GRUPPE keine Verantwortung. Die Verantwortung für den Inhalt verlinkter Seiten liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter.

Alle Rechte an Texten, Bildern, Grafiken und sonstigen Inhalten dieses Berichts liegen, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei der HEGEMANN-REINERS GRUPPE. Jegliche Vervielfältigung oder Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

